

Stand: 31. Januar 2026

Zeitreihenband zur Umweltbewusstseinsstudie 2024 (Factsheet)

2. Auflage zu den Langzeiterhebungen von 1996-2024

1 Einleitung

Die Studie „Umweltbewusstsein in Deutschland“ wird seit 1996 regelmäßig alle zwei Jahre im Auftrag des Bundesumweltministeriums und des Umweltbundesamtes durchgeführt. Im Jahr 2024 fand die 15.

Datenerhebung dieser Langzeitstudie statt. Mit der wiederholten Erhebung des Umweltbewusstseins im Kontext sich verändernder gesellschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen hat die Studie Grundlagencharakter und stellt gleichzeitig ein Monitoring-Instrument für die Umweltpolitik dar.

Kernstück der Umweltbewusstseinsstudie ist eine Repräsentativbefragung mit Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland, die der Grundgesamtheit der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 18 Jahren (2014-2022: ab 14 Jahren) angehören. Jede Befragung umfasst eine Stichprobe von rund 2.000 Personen, wobei es sich jeweils um unterschiedliche Studienteilnehmende handelt. Die Studie ist somit als Trendstudie (ohne Längsschnittcharakter) zu bezeichnen. Im Jahr 2024 wurde für die Hauptbefragung erstmals das Post-Direkt-Verfahren angewandt, bei dem eine Zufallsstichprobe aus dem Adresspool der Deutschen Post gezogen wurde. Die Stichprobe von 2.552 Personen wird in Kapitel 2.3 genauer beschrieben. Die Befragungsinhalte bestehen aus sogenannten Zeitreihenfragen und Fragen zu einem aktuellen Schwerpunktthema. Als Zeitreihenfragen werden jene Erhebungselemente zur Einstellung zu und Akzeptanz von umweltpolitischen Zielen, Strategien und Maßnahmen bezeichnet, die wiederholt erfasst wurden, und so einen längeren Zeitvergleich zulassen. Ergänzend wurde im Jahr 2025 eine repräsentative Zusatzbefragung zu Fragen der Klimaanpassung mit 1.028 Personen über das Payback-Panel durchgeführt.

Ziel des vorliegenden Zeitreihenbandes es, die bisher erhobenen Zeitreihenfragen zu dokumentieren, übersichtlich darzustellen und vergleichbar zu machen. Die transparente Aufbereitung der Datenlage soll es ermöglichen, die Daten für weitere Auswertungszwecke zu nutzen. Der Zeitreihenband besteht aus diesem Factsheet mit detaillierten Diagrammen zu den im Jahr 2024 erhobenen Zeitreihenfragen, einem Chartbook und einer Datentabelle zur Verwendung für weitere Analysen. Die 2024 erhobenen Zeitreihenfragen sind im Chartbook zur Hauptbefragung zu finden, ältere Zeitreihen im Factsheet „Zeitreihenband 2022“.

2 Methodik und Vorgehen

Die Zeitreihen werden seit 2022 in einem fortlaufenden Zeitreihenband dargestellt. In dieser 2. Fassung werden neue Entwicklungen dokumentiert und die Ergebnisse aus dem Jahr 2024 hinzugefügt. Die methodischen Details zur Erstellung der Datentabelle und der Diagramme sind im ersten Zeitreihenband enthalten (Frick & Runge, 2023).

2.1 Dokumentation und Fortschreibung des Datenbestandes

Im Jahr 2022 wurde ein integrierter Datensatz mit den aggregierten Daten aller Langzeitbefragungen erstellt. Die Ergebnisse der aktuellen Befragung 2024 sind in der aktualisierten Version ergänzt worden. Der Datensatz enthält die (gewichteten) Antworthäufigkeiten zu jeder Skalenausprägung jedes Items als prozentuale Angabe¹. Dabei sind die Befragungsjahre in Spalten dargestellt. Die Befragungselemente wurden mit je drei Zahlen in der ersten Spalte kodiert. Die erste Zahl bezeichnet das Befragungselement, die zweite das Item und die dritte die Skalenausprägung. Im Factsheet zum Zeitreihenband des Jahres 2022 ist das Vorgehen zur Integration der Datensätze detailliert beschrieben.

2.2 Veränderung der Stichprobenziehung

In den Jahren vor 2014 wurden die Daten in persönlichen Interviews erhoben. Die Befragungen von 2014-2022 nutzten bestehende Online-Access-Panels zur Stichprobenziehung und wurden per Online-Fragebogen administriert. Im Jahr 2024 wurde erstmals das Post-Direkt-Verfahren für die Hauptbefragung angewandt². Beim Post-Direkt-Verfahren werden die Befragten über den Adresspool der Deutschen Post rekrutiert. Dieser umfasst 44 Millionen Adressen und deckt damit fast alle Privatadressen in Deutschland ab. Der Erhebungszeitraum erstreckte sich vom 04.09. bis zum 14.11.2024. Die Befragung konnte multimodal als Online- oder Papierfragebogen sowie als telefonisches Interview durchgeführt werden. 94 % der Befragten beantworteten die Fragen am Smartphone oder PC. In Tabelle 1 findet sich eine Gegenüberstellung der Befragungsmodalitäten der Umweltbewusstseinsstudien von 1996-2024.

Das PostDirekt-Verfahren hat den Vorteil, dass der Personenpool für die Stichprobenziehung deutlich größer ist als bei Access-Panels und Menschen aus unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen einbezieht. So wird verhindert, dass ausschließlich befragungserfahrene Menschen an der Studie teilnehmen³ und die Qualität der Daten, z. B. durch schnelles oder routiniertes Antwortverhalten senken. Im PostDirekt-Verfahren ist eine Quotierung nach der Verteilung in der Grundgesamtheit im Gegensatz zu Access-Panels weniger präzise möglich (Göritz, 2009). Dadurch ergibt sich eine stärkere Abweichung von der Zusammensetzung nach sozio-demographischen Merkmalen in der Bevölkerung. Die Daten der UBS 2024 wurden wie auch in vergangenen Umfragen nach ausgewählten sozio-demographischen Variablen gewichtet. Größere Abweichungen wie in der Verteilung des formalen Bildungsgrads konnten dadurch allerdings nicht ausgeglichen werden.

¹ Alle Angaben in der Datentabelle und den dargestellten Diagrammen sind gewichtet.

² Weitere Informationen finden sich im [Methodenbericht](#) und dem [wissenschaftlichen Bericht](#) der Umweltbewusstseinsstudie 2024

³ Dies kann zu Verzerrungen führen, bspw. durch Vertrautheit mit Befragungsformaten oder Veränderungen von Einstellungen durch regelmäßige Teilnahme an Studien, sogenannter „Panel Bias“.

Tabelle 1: Befragungsmodalitäten der Umweltbewusstseinsstudien 1996-2024

Jahr	Befragungsmodus	Befragungsinstitut	Befragungszeitraum
1996	Persönliches Interview	GFM-GETAS	Januar / Februar 1996
1998	Persönliches Interview	GFM-GETAS	Januar / Februar 1998
2000	Persönliches Interview	TNS-EMNID	Januar / Februar 2000
2002	Persönliches Interview	TNS-EMNID	Januar / Februar 2002
2004	Persönliches Interview	TNS-EMNID	Frühjahr 2004
2006	Persönliches Interview	TNS-EMNID	April bis Juni 2006
2008	Persönliches Interview	MARPLAN	07. April bis 23. Mai 2008
2010	Persönliches Interview	MARPLAN	22. März bis 23. April 2010
2012	Persönliches Interview	TNS-EMNID	Juli / August 2012
2014	Online Befragung (Access-Panel)	FORSA / MARPLAN	08. Juli bis 06. August 2014
2016	Online Befragung (Access-Panel)	FORSA	Welle 1: 19. Juli bis 10. August 2016 Welle 2: 12. August bis 05. September 2016
2018 (2019)	Online Befragung (Access-Panel)	FORSA	Welle 1 und 2: August / September 2018 Nacherhebung: Dezember 2018 Zusatzbefragung: Juni / Juli 2019
2020 (2021)	Online Befragung (Access-Panel) (Zusatzbefragungen: Telefoninterview)	infas	Hauptbefragung: 01. November bis 08. Dezember 2020 Zusatzbefragungen: November 2020, April 2021, September 2021

Jahr	Befragungsmodus	Befragungsinstitut	Befragungszeitraum
2022 (2023)	Online Befragung (Access-Panel)	FORSA	Hauptbefragung: 17. bis 30. Juni 2022 Nacherhebung: 25. August bis 01. September 2022 Zusatzbefragungen: 07. bis 16. Dezember 2022, 28. April bis 08. Mai 2023, 28. September bis 06. Oktober 2023
2024 (2025)	Online Befragung (PostDirekt-Verfahren)* (Zusatzbefragung: Access-Panel)	VERIAN	Hauptbefragung: 04. September bis 14. November 2024 Zusatzbefragungen: 09. bis 20. September 2024, 28. Juli bis 08. August 2025

*Die Teilnahme über Telefoninterview und Papierfragebogen war ebenfalls möglich

2.3 Stichprobenzusammensetzung im Jahr 2024

Die Stichprobe der Hauptbefragung bestand aus 2.552 Personen ab 18 Jahren, die ihren gewöhnlichen Wohnsitz in Deutschland hatten, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit und legalem Status. Die Stichprobe wurde nach Geschlecht, Alter, Bildungsstand, Bundesland sowie BIK-Gemeindetyp gewichtet. Personen mit hohem Bildungsstand, hohem Einkommen sowie ohne Migrationshintergrund waren in der Stichprobe überrepräsentiert (vgl. [Chartbook](#), S. 63). Diese Abweichungen konnte auch durch die Gewichtung nicht vollständig ausgeglichen werden. Die gewichtete Stichprobe beinhaltete 50 % weibliche Personen, 15 % Personen aus ostdeutschen Bundesländern und 13 % Befragte mit Migrationshintergrund. Die Befragten waren im Mittel 52,5 Jahre alt, mit einer Standardabweichung von 17,3 Jahren. Die meisten Teilnehmenden hatten ein mittleres Bildungsniveau, also mindestens einen Realschulabschluss und verdienten 2.000 – 4.000 € netto monatlich.

Tabelle 2 beinhaltet eine Übersicht über alle Erhebungen seit 1996 mit Stichprobengrößen. Die [Broschüren der Jahre 1996-2022](#) stellen weiterhin genaue Angaben zu Stichprobenzusammensetzung, Repräsentativität, Gewichtung sowie Erhebungszeitraum und -format vor⁴.

Während die Befragungen vor dem Jahr 2014 ausschließlich Personen ab 18 Jahren einschlossen, fanden in den Studien von 2014 bis 2022 die Befragungen bereits ab 14 Jahren statt. Im Jahr 2024 wurden wiederum nur volljährige Personen zur Befragung eingeladen⁵. Diese Veränderung in der vorliegenden Umweltbewusstseinsstudie ist auf datenschutzrechtliche

⁴ In den Jahren 2016 und 2018 wurde die Umweltbewusstseinsstudie in zwei separaten Befragungswellen erhoben, um dem hohen Bedarf nach bevölkerungsrepräsentativen Befragungsdaten im Umweltressort gerecht zu werden.

⁵ Hintergrund dieser Veränderung (bei der aktuellen Umweltbewusstseinsstudie) sind die datenschutzrechtlichen Bestimmungen bei der Rekrutierung über das Post-Direkt-Verfahren. Daher können aus den vorliegenden Daten von 2024 keine Rückschlüsse auf das Umweltbewusstsein von Personen unter 18 Jahren getroffen werden.

Bestimmungen bei der Rekrutierung über das Post-Direkt-Verfahren zurückzuführen. Die Einbeziehung unterschiedlicher Altersgruppen kann Einfluss auf die Interpretation und Vergleichbarkeit der Daten haben.

Tabelle 2: Stichprobengrößen der Umweltbewusstseinsstudien 1996-2024

Jahr (Hauptstudie)	Stichprobengröße Welle 1	Stichprobengröße Welle 2 (bzw. Zusatzbefragungen)
1996	2.307	-
1998	2.029	-
2000	2.018	-
2002	2.361	-
2004	2.018	-
2006	2.034	-
2008	2.021	-
2010	2.008	-
2012	2.000	-
2014	2.117	-
2016	2.030	2.023
2018	2.021	2.017; 2.004*; 2.007**
2020	2.115	1.044***; 1.006***; 1.023***
2022	2.073	1.022***; 1.022***; 1.002***
2024	2.552	1.047****; 1.028***

*Nacherhebung

**Zwischenerhebung außerhalb der Befragungsreihe (im Jahr 2019), mit Charakter einer Zusatzbefragung

***Zusatzbefragung, teilweise mit Zeitreihenfragen, anstelle von zweiter Befragungswelle

**** Parallelle Zusatzbefragung für Methodenvergleich

3 Diagramme

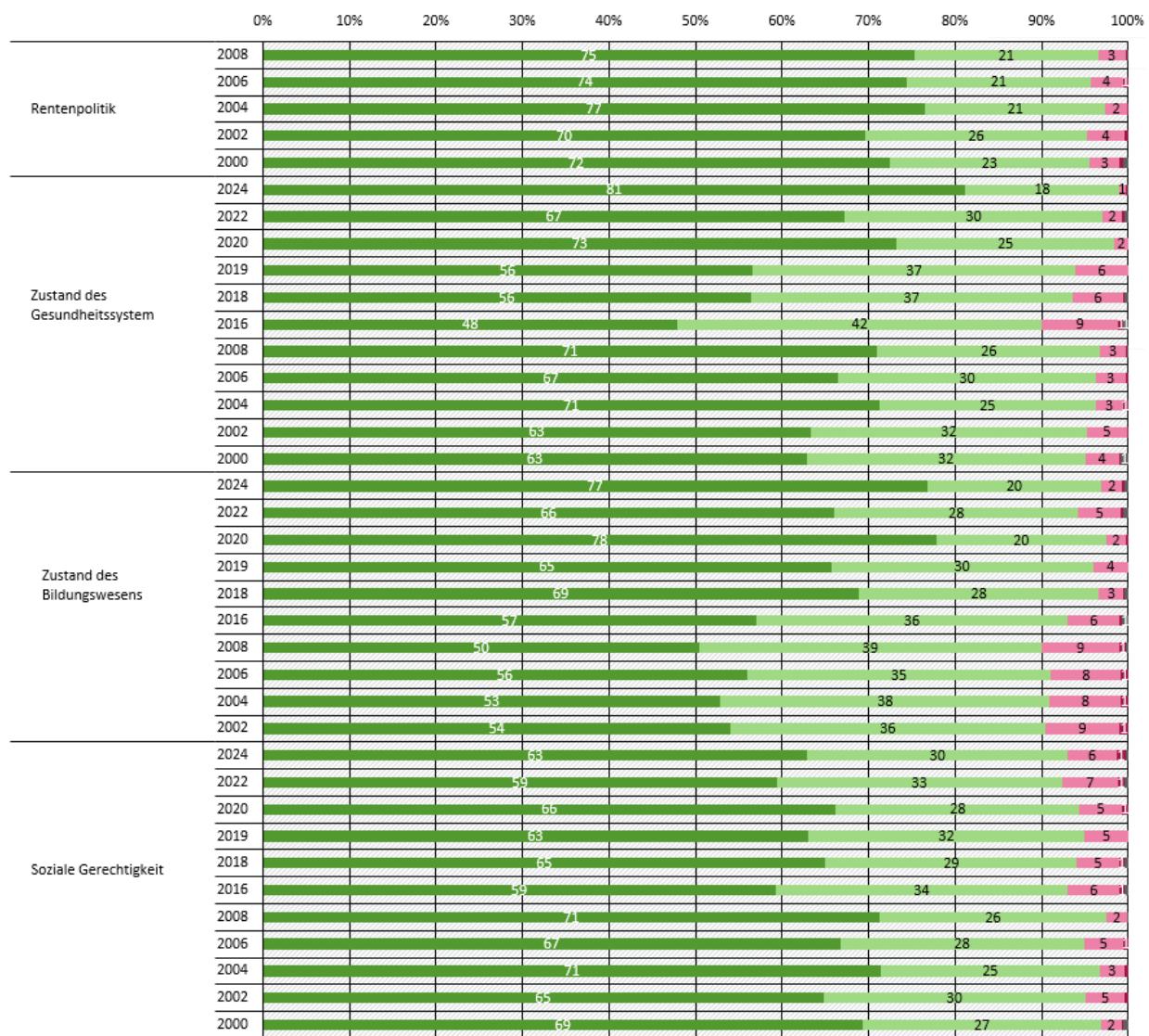
Im Folgenden werden alle Zeitreihen dargestellt, die in der Umweltbewusstseinsstudie 2024 erhoben wurden. Das Factsheet zu den Zeitreihen der Umweltbewusstseinsstudie 2022 enthält alle weiteren Zeitreihen, die im Jahr 2024 nicht erhoben wurden.

Übersicht

Abbildung 1: Wichtigkeit politischer Themen	7
Abbildung 2: Berücksichtigung von Umwelt- und Klimaschutz in anderen Politikbereichen.....	11
Abbildung 3: Zufriedenheit mit politischen Akteuren.....	13
Abbildung 4: Zufriedenheit mit gesellschaftlichen Akteuren.....	14
Abbildung 5: Bewältigung des Klimawandels in Deutschland.....	15
Abbildung 6: Wichtigkeit von umweltpolitischen Aufgaben.....	16
Abbildung 7: Verkehrspolitische Maßnahmen.....	18
Abbildung 8: Zustimmung zum Tempolimit	20
Abbildung 9: Kenngröße Umweltaffekt.....	21
Abbildung 10: Kenngröße Umweltkognition.....	23
Abbildung 11: Umweltverhalten Konsum	25
Abbildung 12: Teilnahme an Produkt- und Firmenboykotts.....	27
Abbildung 13: Engagementbereitschaft für Umweltschutz	27
Abbildung 14: Geldspende an Natur- und Umweltgruppen	28
Abbildung 15: Bezug von Ökostrom	29
Abbildung 16: Beurteilung der Umweltqualität	30
Abbildung 17: Gesundheitsbelastung durch verschiedene Faktoren	32
Abbildung 18: Individuelle Belastung der Gesundheit im Vergleich	34
Abbildung 19: Belastung der Gesundheit derzeit und in Zukunft	34
Abbildung 20: Zukünftige Betroffenheit von Folgen des Klimawandels	35
Abbildung 21: Risikovorsorge – Informiertheit	36
Abbildung 22: Risikovorsorge – Anpassungsverhalten	37
Abbildung 23: Risikovorsorge - Nutzung von Warn- und Informationsdiensten	38
Abbildung 24: Bewertung staatlicher Anpassungsmaßnahmen	39

Abbildung 1: Wichtigkeit politischer Themen

Bitte geben Sie jeweils an, wie wichtig oder unwichtig die folgenden Themen aus Ihrer Sicht sind.^a



Für die Erhebungsjahre 1996 und 1998

■ 10 – sehr wichtig ■ 9 ■ 8 ■ 7 ■ 6 □ 5 ■ 4 ■ 3 ■ 2 ■ 1 ■ 0 – überhaupt nicht wichtig ■ weiß nicht/keine Angabe

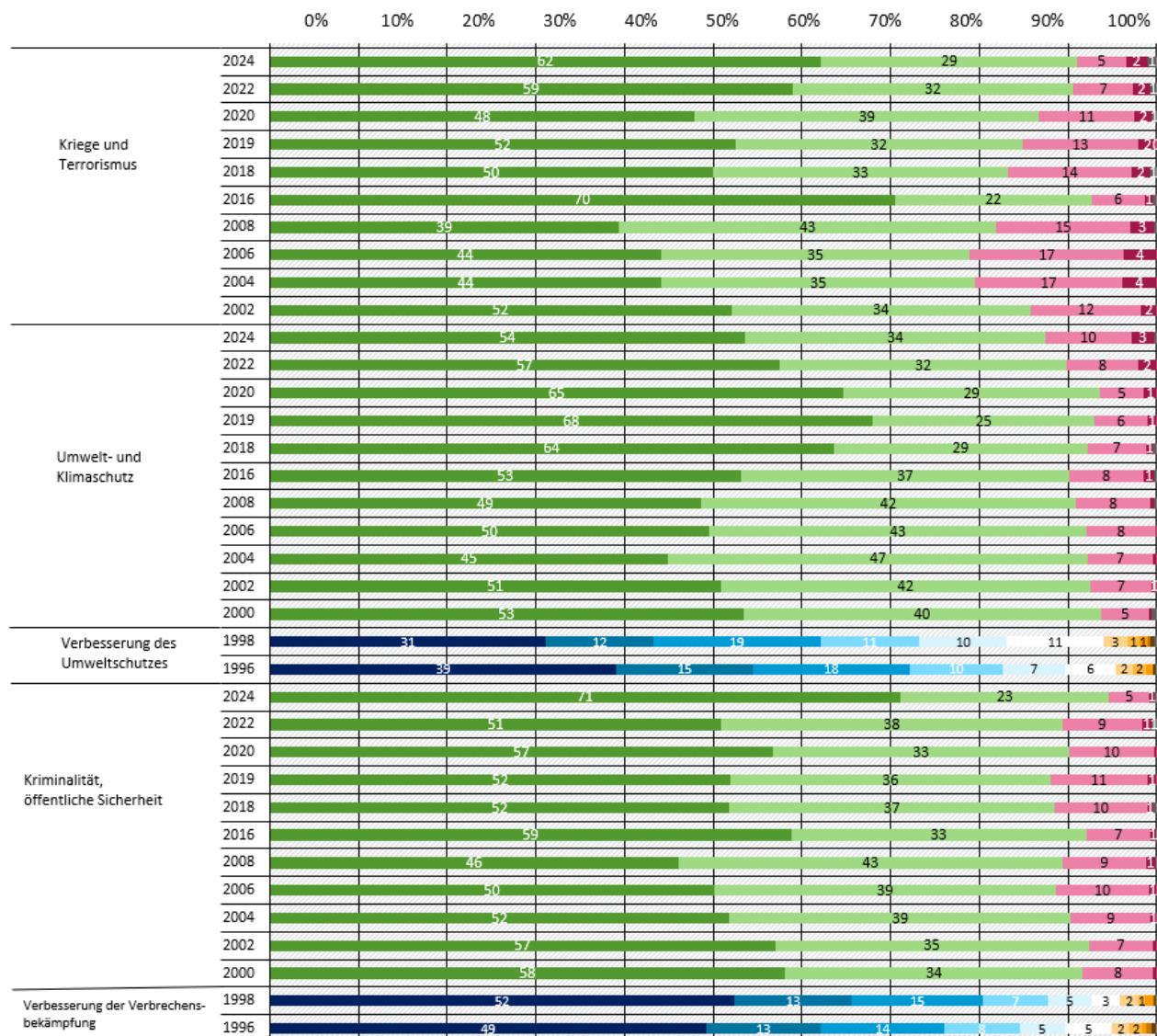
Für alle folgenden Erhebungsjahre

■ sehr wichtig ■ eher wichtig ■ eher nicht wichtig ■ nicht wichtig ■ weiß nicht/keine Angabe

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Abbildung 1: Wichtigkeit politischer Themen - Fortsetzung

Bitte geben Sie jeweils an, wie wichtig oder unwichtig die folgenden Themen aus Ihrer Sicht sind.^a



Für die Erhebungsjahre 1996 und 1998

■ 10 – sehr wichtig ■ 9 ■ 8 ■ 7 ■ 6 □ 5 ■ 4 ■ 3 ■ 2 ■ 1 ■ 0 – überhaupt nicht wichtig ■ weiß nicht/keine Angabe

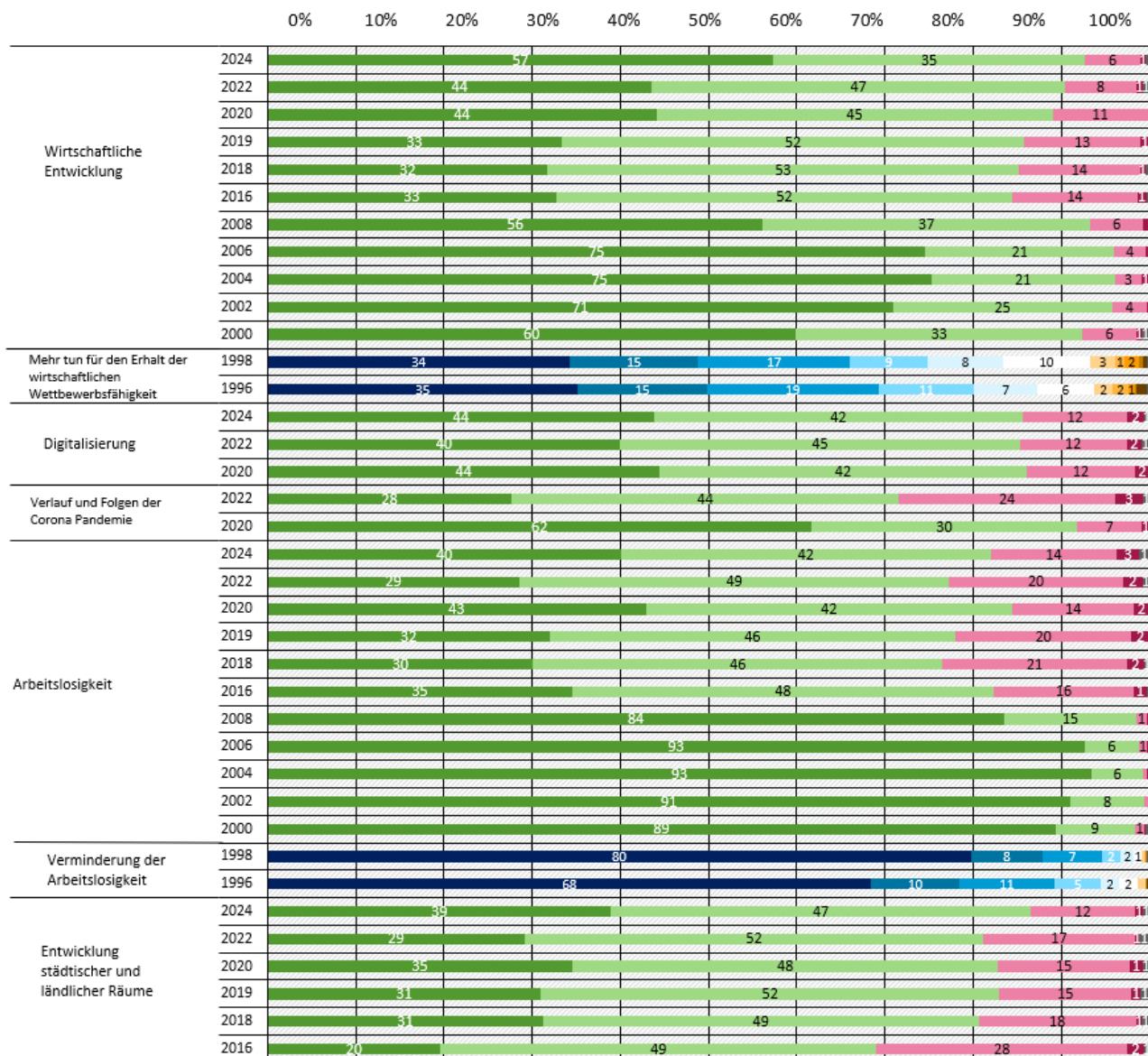
Für alle weiteren Erhebungsjahre

■ sehr wichtig ■ eher wichtig ■ eher nicht wichtig ■ nicht wichtig ■ weiß nicht/keine Angabe

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Abbildung 1: Wichtigkeit politischer Themen - Fortsetzung

Bitte geben Sie jeweils an, wie wichtig oder unwichtig die folgenden Themen aus Ihrer Sicht sind.^a



Für die Erhebungsjahre 1996 und 1998

■ 10 – sehr wichtig ■ 9 ■ 8 ■ 7 ■ 6 □ 5 ■ 4 ■ 3 ■ 2 ■ 1 ■ 0 – überhaupt nicht wichtig ■ weiß nicht/keine Angabe

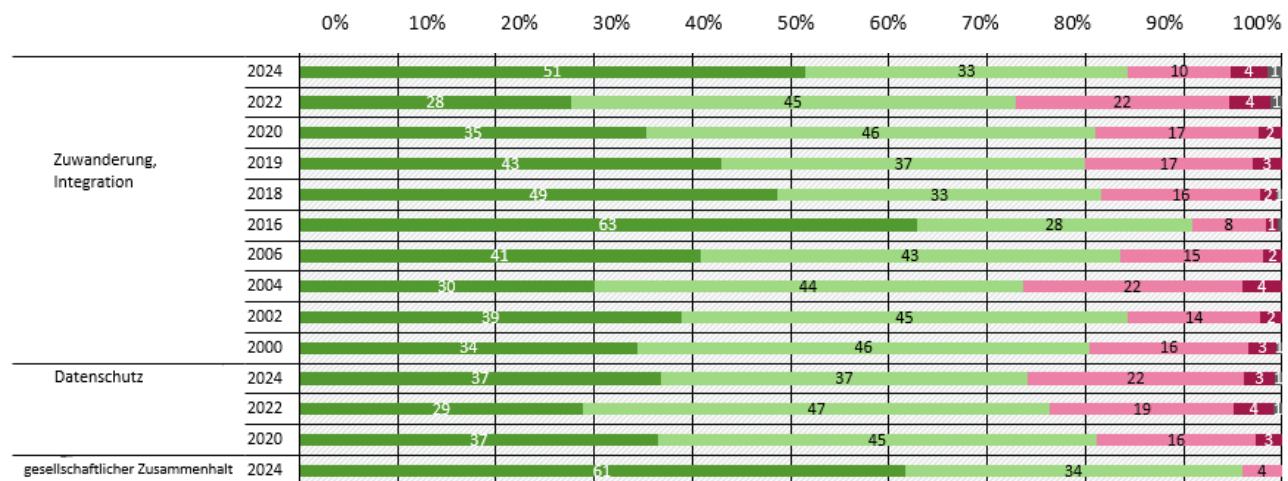
Für alle weiteren Erhebungsjahre

■ sehr wichtig ■ eher wichtig ■ eher nicht wichtig ■ nicht wichtig ■ weiß nicht/keine Angabe

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Abbildung 1: Wichtigkeit politischer Themen - Fortsetzung

Bitte geben Sie jeweils an, wie wichtig oder unwichtig die folgenden Themen aus Ihrer Sicht sind.^a



Für die Erhebungsjahre 1996 und 1998

■ 10 – sehr wichtig ■ 9 ■ 8 ■ 7 ■ 6 □ 5 ■ 4 ■ 3 ■ 2 ■ 1 ■ 0 – überhaupt nicht wichtig ■ weiß nicht/keine Angabe

Für alle weiteren Erhebungsjahre

■ sehr wichtig ■ eher wichtig ■ eher nicht wichtig ■ nicht wichtig ■ weiß nicht/keine Angabe

Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für das Jahr 2002, 2004, 2010 und 2012 dargestellt.

^a Frageformulierung bis 1998: „Wie wichtig sind für Sie persönlich politische Maßnahmen im Bereich...“;

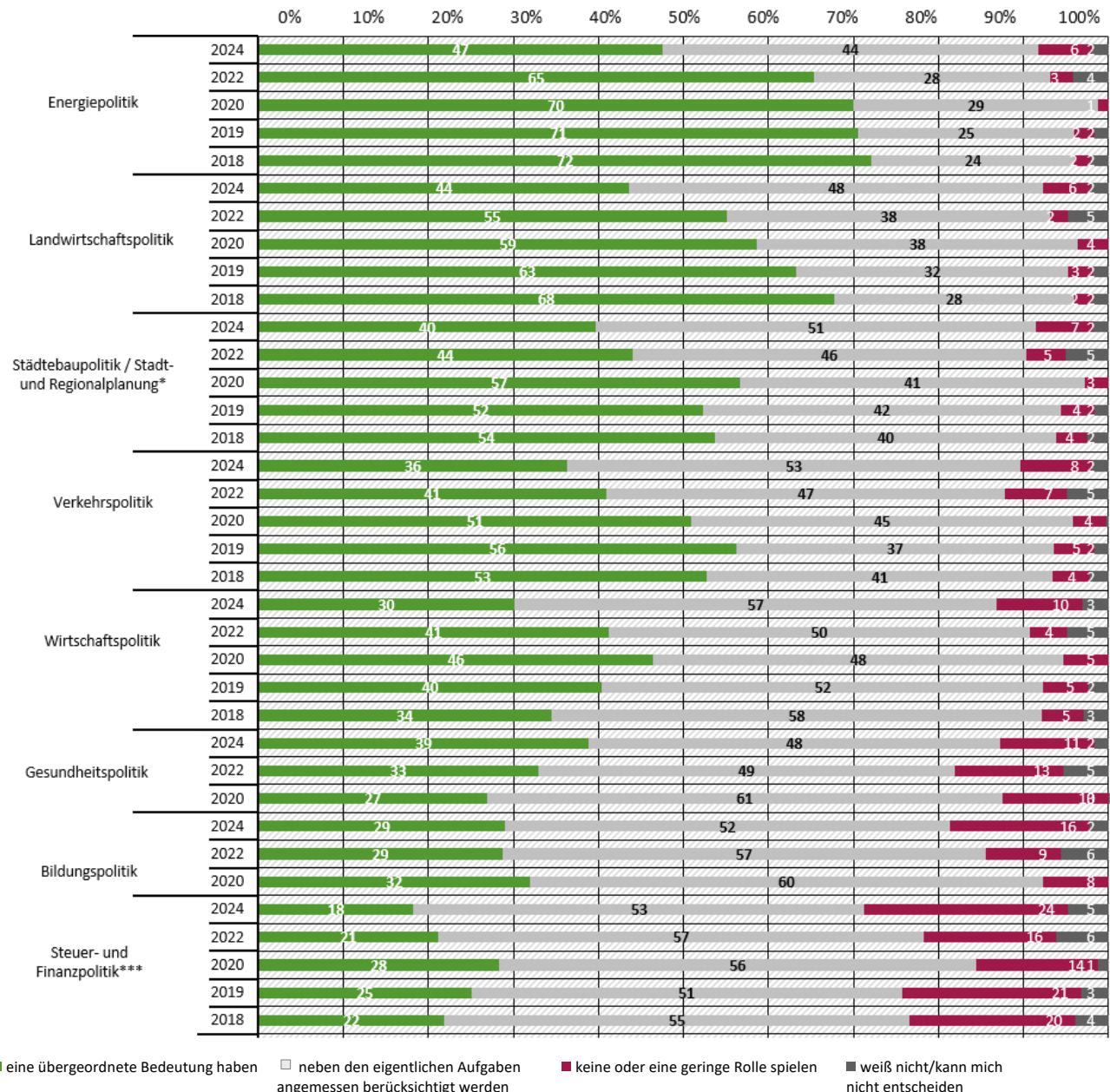
Frageformulierung bis 2008: „Bitte sagen sie mir, ob Sie persönlich die folgenden Aufgaben für sehr wichtig bis überhaupt nicht wichtig halten.“; Frageformulierung bis 2020: „Bitte geben Sie jeweils an, wie wichtig das genannte Problem (2020: Aspekt) aus Ihrer Sicht ist.“

Itemformulierungen bis 2006: „Gesundheitsvorsorge sichern“; „Bildungsangebote an Schulen und Hochschulen“; „die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen“; „für soziale Gerechtigkeit sorgen“; „die Wirtschaft ankurbeln“; „für wirksamen Umweltschutz sorgen“; „die soziale Integration von Migranten fördern, das Zusammenleben mit Ausländern regeln“; „die Arbeitslosigkeit bekämpfen“; „die Rente sichern“

Quelle: IÖW, eigene Darstellung

Abbildung 2: Berücksichtigung von Umwelt- und Klimaschutz in anderen Politikbereichen

Inwieweit sollen Ihrer Meinung nach Umwelt- und Klimaschutz in den folgenden Bereichen berücksichtigt werden? Erfordernisse des Umwelt- und Klimaschutzes sollten in diesem Bereich ...



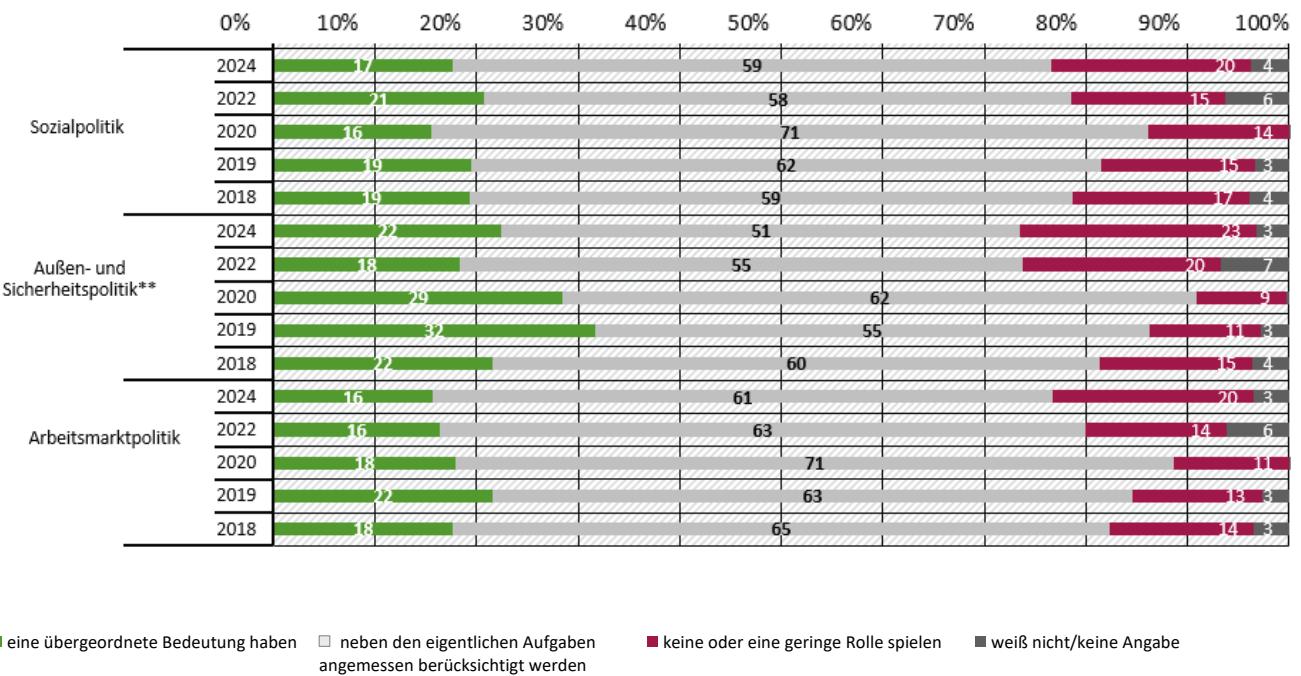
Fortsetzung auf der nächsten Seite

* Itemformulierung vor 2022: „Raum-/ Stadtplanung“

*** Itemformulierung vor 2019: „Steuerpolitik“

Abbildung 2: Berücksichtigung von Umwelt- und Klimaschutz in anderen Politikbereichen - Fortsetzung

Inwieweit sollen Ihrer Meinung nach Umwelt- und Klimaschutz in den folgenden Bereichen berücksichtigt werden? Erfordernisse des Umwelt- und Klimaschutzes sollten in diesem Bereich ...



Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für das Jahr 2020 dargestellt.

** Itemformulierung vor 2022: „Außenpolitik“

Quelle: IÖW, eigene Darstellung

Abbildung 3: Zufriedenheit mit politischen Akteuren

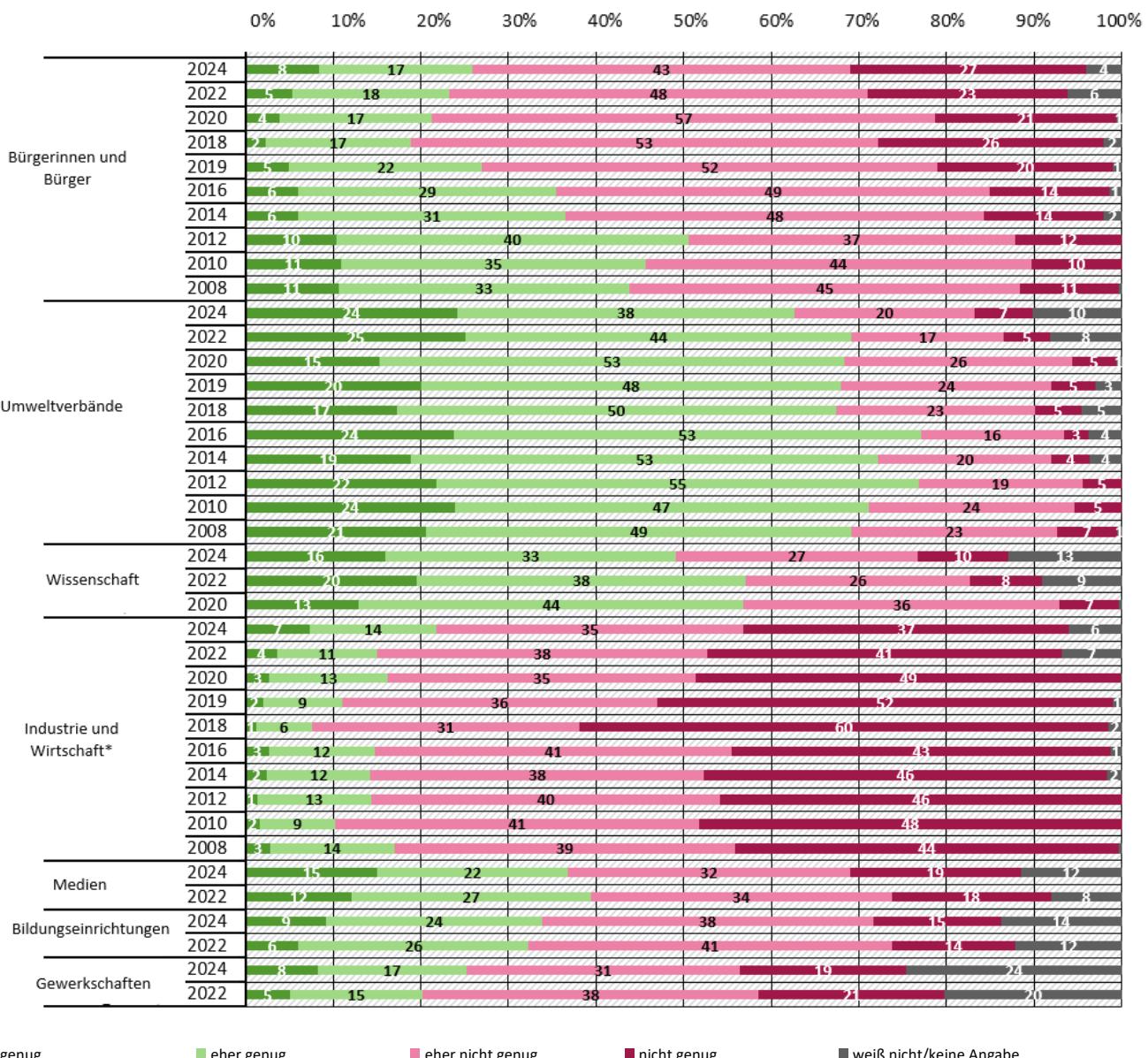
Wird Ihrer Ansicht nach von den folgenden Akteuren genug für den Umwelt- und Klimaschutz getan? ^a



Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 4: Zufriedenheit mit gesellschaftlichen Akteuren

Wird Ihrer Ansicht nach von den folgenden Akteuren genug für den Umwelt- und Klimaschutz getan? ^a



Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 2010 und 2012 dargestellt.

^a Frageformulierung vor 2014: „Wird Ihrer Ansicht nach von den folgenden Akteuren genug für den Klimaschutz getan?“

* Itemformulierung vor 2020: „Industrie“

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 5: Bewältigung des Klimawandels in Deutschland

Wie sehr sind Sie davon überzeugt, dass wir in Deutschland die Probleme, die aus dem Klimawandel resultieren, bewältigen können? ^a



■ voll und ganz überzeugt ■ ziemlich überzeugt ■ wenig überzeugt ■ überhaupt nicht überzeugt ■ weiß nicht/keine Angabe

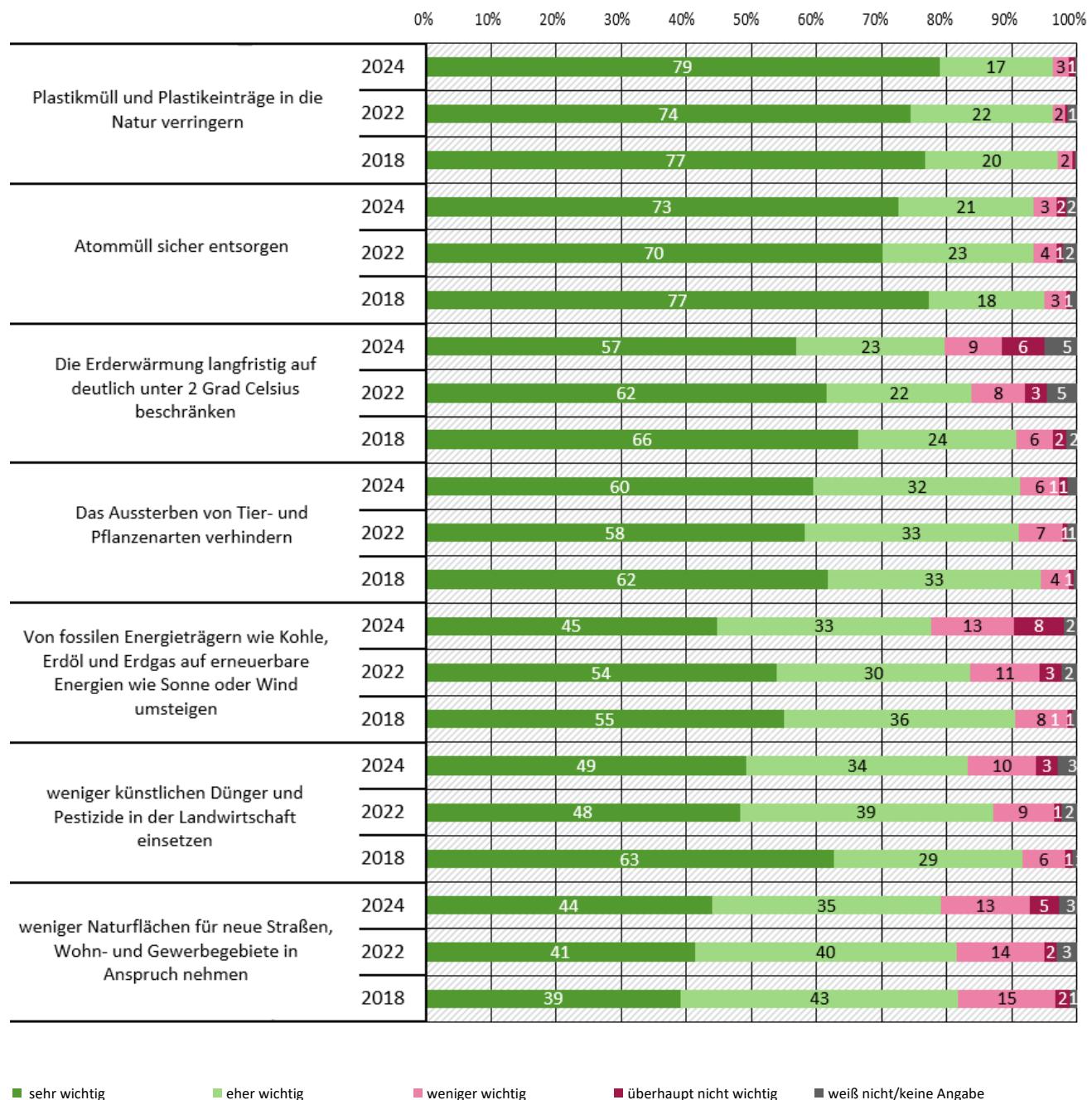
Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 2002, 2004, 2006, 2010 und 2012 dargestellt.

^aFrageformulierung bis 2004: "Einmal angenommen, dass der Klimawandel nicht mehr zu verhindern ist. Wie sehr sind Sie davon überzeugt, dass wir in Deutschland die aus dem Klimawandel folgenden Probleme bewältigen können?"

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 6: Wichtigkeit von umweltpolitischen Aufgaben

Bitte geben Sie jeweils an, wie wichtig die jeweilige Aufgabe aus Ihrer Sicht ist.



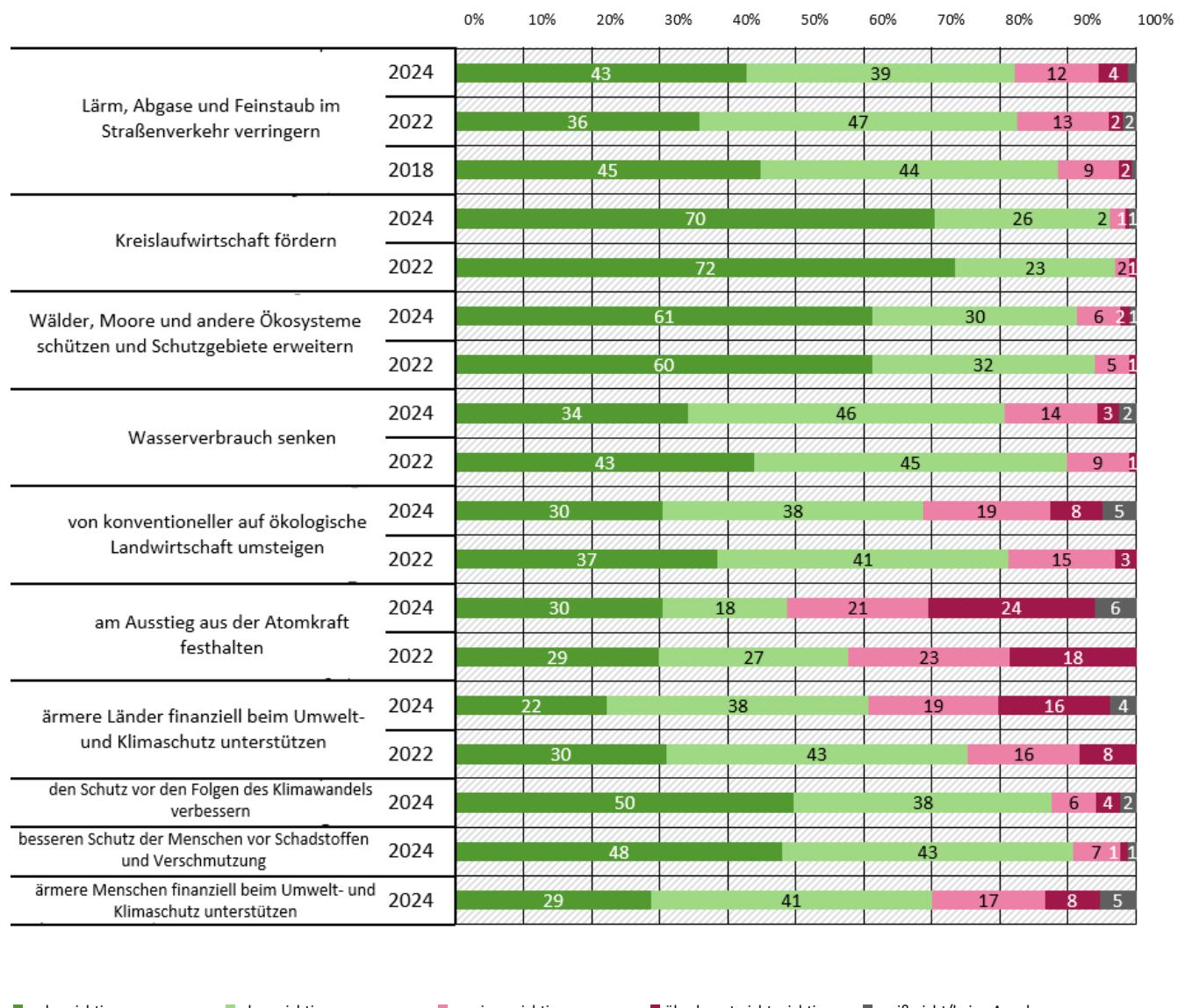
■ sehr wichtig ■ eher wichtig ■ weniger wichtig ■ überhaupt nicht wichtig ■ weiß nicht/keine Angabe

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 6: Wichtigkeit von umweltpolitischen Aufgaben - Fortsetzung

Bitte geben Sie jeweils an, wie wichtig die jeweilige Aufgabe aus Ihrer Sicht ist.



■ sehr wichtig ■ eher wichtig ■ weniger wichtig ■ überhaupt nicht wichtig ■ weiß nicht/keine Angabe

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 7: Verkehrspolitische Maßnahmen

Und sind Sie der Ansicht, dass im Bereich Mobilität die folgenden Maßnahmen umgesetzt werden sollen oder nicht? ^a



Für die Erhebungsjahre 1996 und 1998

■ ja ■ nein ■ weiß nicht/keine Angabe

Für das Erhebungsjahr 2000 bis 2020

■ bin sehr dafür ■ bin eher dafür ■ bin eher dagegen ■ bin sehr dagegen ■ weiß nicht/keine Angabe

Für das Erhebungsjahr ab 2020

■ ja, auf jeden Fall ■ eher ja ■ eher nein ■ nein, auf keinen Fall ■ weiß nicht/keine Angabe

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 2010 und 2012 dargestellt.

* Itemformulierung vor 2020: „Ausbau des Radnetzes“

Abbildung 7: Verkehrspolitische Maßnahmen - Fortsetzung

Und sind Sie der Ansicht, dass im Bereich Mobilität die folgenden Maßnahmen umgesetzt werden sollen oder nicht? ^a



Für die Erhebungsjahr 1996 und 1998

■ ja ■ nein ■ weiß nicht/keine Angabe

Für das Erhebungsjahr 2000 bis 2016

■ bin sehr dafür ■ bin eher dafür ■ bin eher dagegen ■ bin sehr dagegen ■ weiß nicht/keine Angabe

Für das Erhebungsjahr ab 2020

■ ja, auf jeden Fall ■ eher ja ■ eher nein ■ nein, auf keinen Fall ■ weiß nicht/keine Angabe

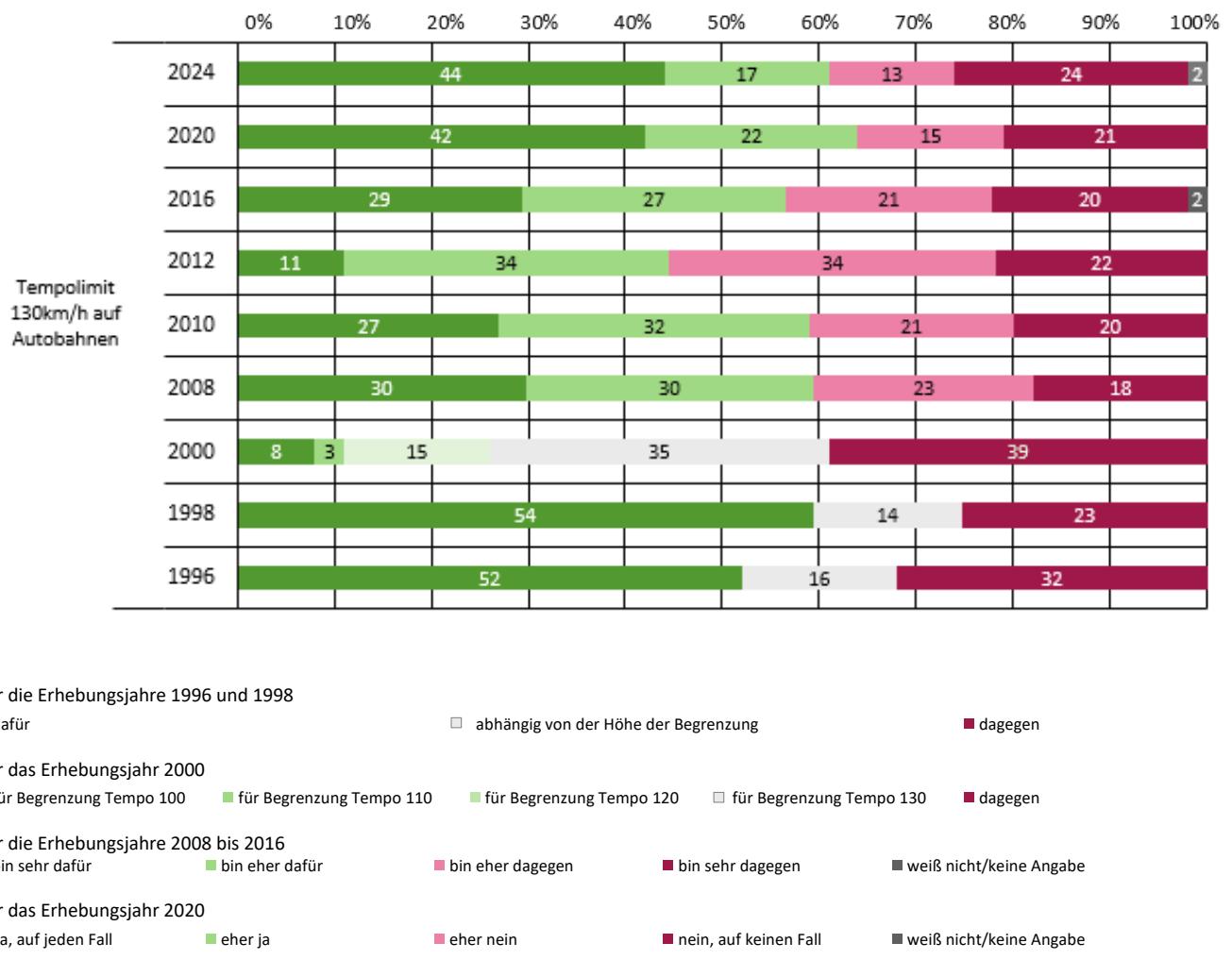
Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 2010 und 2012 dargestellt.

^a Frageformulierung bis 2016: „Wie stehen Sie zu den folgenden Maßnahmen zur Verminderung der Umweltbelastungen durch den Verkehr?“

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 8: Zustimmung zum Tempolimit

Und sind Sie der Ansicht, dass im Bereich Mobilität die folgenden Maßnahmen umgesetzt werden sollen oder nicht? ^a



Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 1996, 1998, 2000, 2010 und 2012 dargestellt.

^aFragestellung Erhebungsjahre 1996 & 1998: „Sind Sie dafür oder dagegen, dass...“; Fragestellung Erhebungsjahr 2000:

„In Deutschland gibt es keine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung. Wie ist Ihre Einstellung dazu?“; Fragestellung Erhebungsjahre 2008 bis 2016: „Wie stehen Sie zu den folgenden Maßnahmen zur Verminderung der Umweltbelastungen durch den Verkehr? Bitte geben Sie für jede Maßnahme an, ob Sie sehr dafür, eher dagegen oder sehr dagegen sind.“

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 9: Kenngröße Umweltaffekt

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der jeweiligen Aussage zustimmen.



Für die Erhebungsjahre bis 2004

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu ■ teils, teils ■ stimme eher nicht zu ■ stimme überhaupt nicht zu ■ weiß nicht/keine Angabe

Für das Erhebungsjahr ab 2018

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme überhaupt nicht zu ■ weiß nicht/keine Angabe

Fortsetzung auf der nächsten Seite

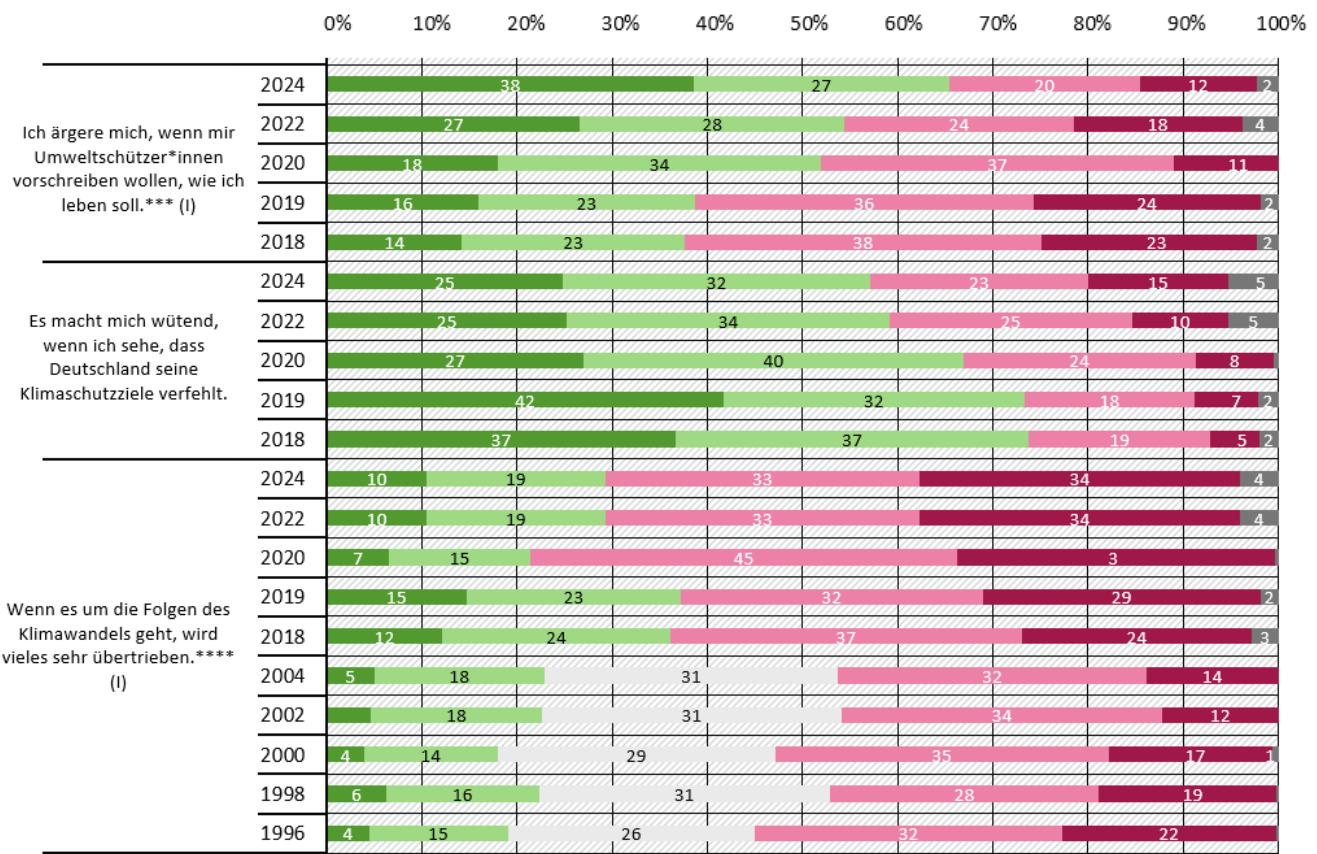
Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 2002 und 2004 dargestellt.

* Itemformulierung 2018: „Ich freue mich über Menschen, die nachhaltige Lebensweisen einfach ausprobieren z.B. Ökodörfer, Slow-Food-Bewegung.“

** Itemformulierung bis 2004: „Es beunruhigt mich, wenn ich daran denke, unter welchen Umweltverhältnissen unsere Kinder und Enkelkinder wahrscheinlich leben müssen.“ Itemformulierung 2018: „Es beunruhigt mich, wenn ich daran denke, in welchen Umweltverhältnissen zukünftige Generationen wahrscheinlich leben müssen.“

Abbildung 9: Kenngröße Umweltaffekt - Fortsetzung

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der jeweiligen Aussage zustimmen.



Für die Erhebungsjahre bis 2004

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu □ teils, teils ■ stimme eher nicht zu

■ stimme überhaupt nicht zu ■ weiß nicht/keine Angabe

Für die Erhebungsjahre ab 2018

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu

■ stimme eher nicht zu

■ stimme überhaupt nicht zu ■ weiß nicht/keine Angabe

Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 2002 und 2004 dargestellt.

*** Itemformulierung 2018: „Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, dass ich umweltbewusst leben soll.“

**** Itemformulierung bis 2004: „Nach meiner Einschätzung wird das Umweltproblem in seiner Bedeutung von vielen Umweltschützern stark übertrieben.“; Itemformulierung 2018: „Die Umweltproblematik wird von vielen Umweltschützer/-innen stark übertrieben.“

I = Item wurde für die Berechnung der Kenngröße Umweltaffekt invertiert.

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 10: Kenngröße Umweltkognition

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der jeweiligen Aussage zustimmen.



Für die Erhebungsjahre bis 2004

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu □ teils, teils ■ stimme eher nicht zu ■ stimme überhaupt nicht zu ■ weiß nicht/keine Angabe

Für die Erhebungsjahre ab 2018

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme überhaupt nicht zu ■ weiß nicht/keine Angabe

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 2002 und 2004 dargestellt.

* bis Erhebungsjahr 2004 „Es gibt Grenzen des Wachstums, die unsere industrialisierte Welt schon überschritten oder bald erreichen wird.“

Abbildung 10: Kenngröße Umweltkognition - Fortsetzung

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der jeweiligen Aussage zustimmen.



Für die Erhebungsjahre bis 2004

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu □ teils, teils ■ stimme eher nicht zu ■ stimme überhaupt nicht zu ■ weiß nicht/keine Angabe

Für die Erhebungsjahre ab 2018

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme überhaupt nicht zu ■ weiß nicht/keine Angabe

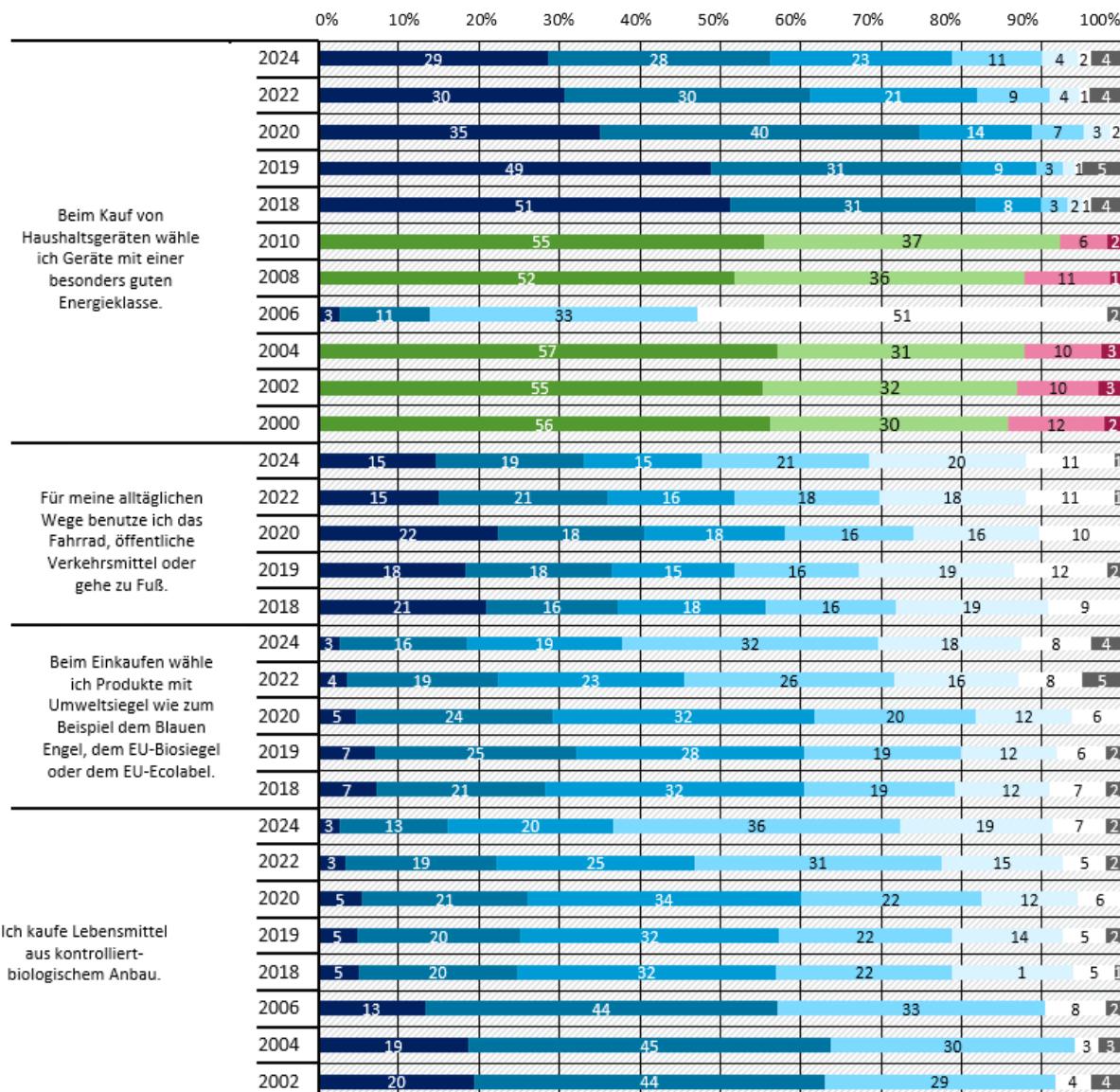
Anmerkung: Die Kategorie "Weiß nicht" wird nicht für die Jahre 2002 und 2004 dargestellt.

I = Item wurde für die Berechnung der Kenngröße Umweltkognition invertiert.

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 11: Umweltverhalten Konsum

Bitte geben Sie an, wie oft Sie dies jeweils tun.^a



Antwortkategorien des obersten Items für die Erhebungsjahre 2000, 2002, 2004

■ ja ■ eher ja ■ eher nein ■ nein ■ weiß nicht/keine Angabe

Antwortkategorien des obersten Items für die Erhebungsjahre 2008 und 2010

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme überhaupt nicht zu ■ weiß nicht/keine Angabe

Antwortkategorien aller weiteren Items für die Erhebungsjahre 2000 bis 2006, sowie des obersten Items für 2006

■ immer ■ häufig ■ selten ■ nie ■ weiß nicht/keine Angabe

Antwortkategorien aller Items für die Erhebungsjahre ab 2018

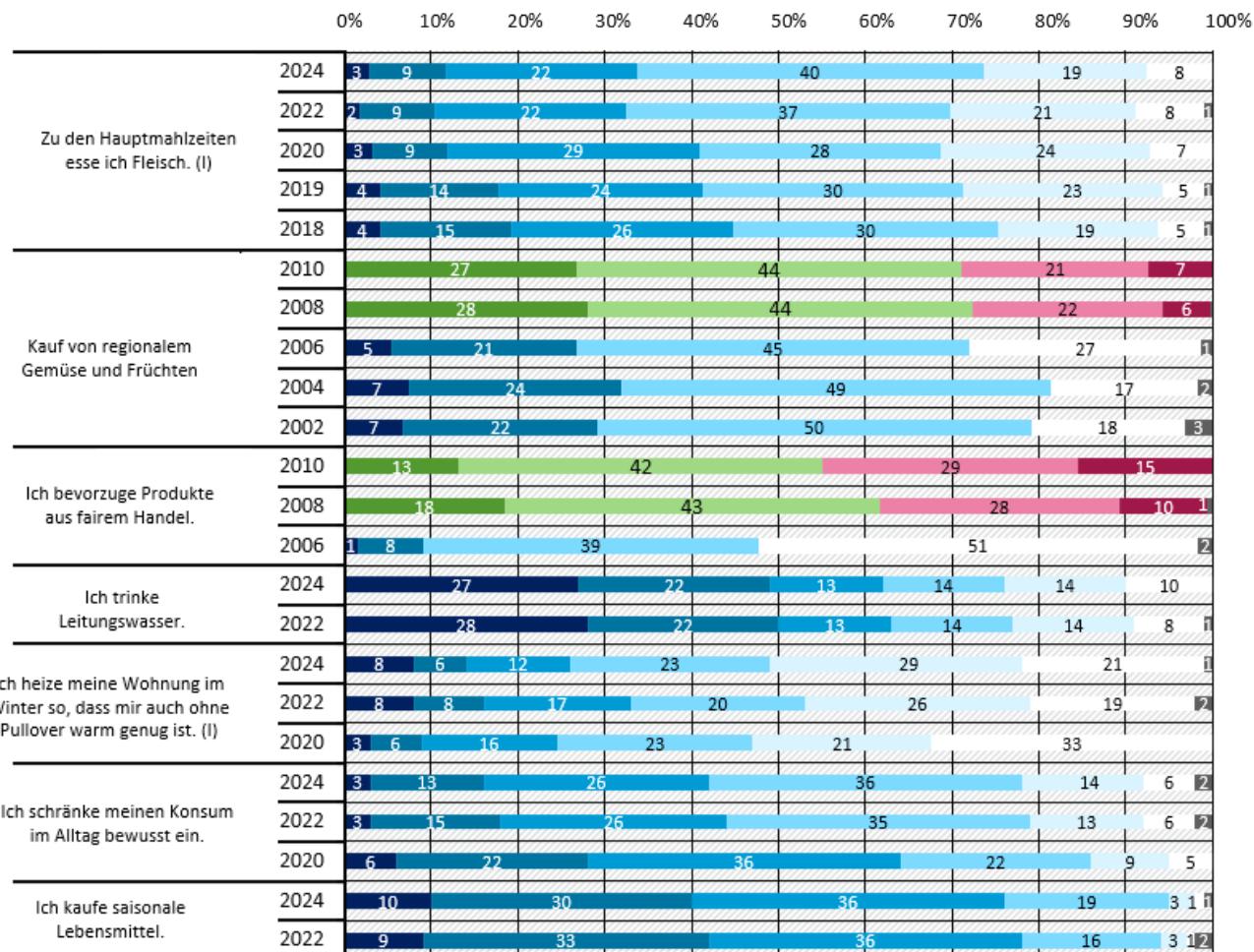
■ 6 – immer ■ 5 – sehr oft ■ 4 – oft ■ 3 – gelegentlich ■ 2 – selten ■ 1 – nie ■ weiß nicht/keine Angabe

Fortsetzung auf der nächsten Seite

* Itemformulierung bis 2022 „Beim Kauf von Haushaltsgeräten wähle ich besonders energieeffiziente Geräte (A+++ oder A++ Energieeffizienzsziegel).“

Abbildung 11: Umweltverhalten Konsum - Fortsetzung

Bitte geben Sie an, wie oft Sie dies jeweils tun.^a



Für die Erhebungsjahre 2000 bis 2006

■ immer ■ häufig ■ selten □ nie ■ weiß nicht/keine Angabe

Für die Erhebungsjahre 2008 und 2010

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme überhaupt nicht zu ■ weiß nicht/keine Angabe

Für die Erhebungsjahre ab 2018

■ 6 – immer ■ 5 – sehr oft ■ 4 – oft ■ 3 – gelegentlich ■ 2 – selten □ 1 – nie ■ weiß nicht/keine Angabe

Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird für das Item „Beim Kauf von Haushaltsgeräten wähle ich Geräte mit einer besonders guten Energieklasse.“ nicht für die Jahre 2002, 2004 und 2010 dargestellt und für die Items „Kauf von regionalem Gemüse und Früchten“ und „Ich bevorzuge Produkte aus fairem Handel“ nicht für das Jahr 2010.

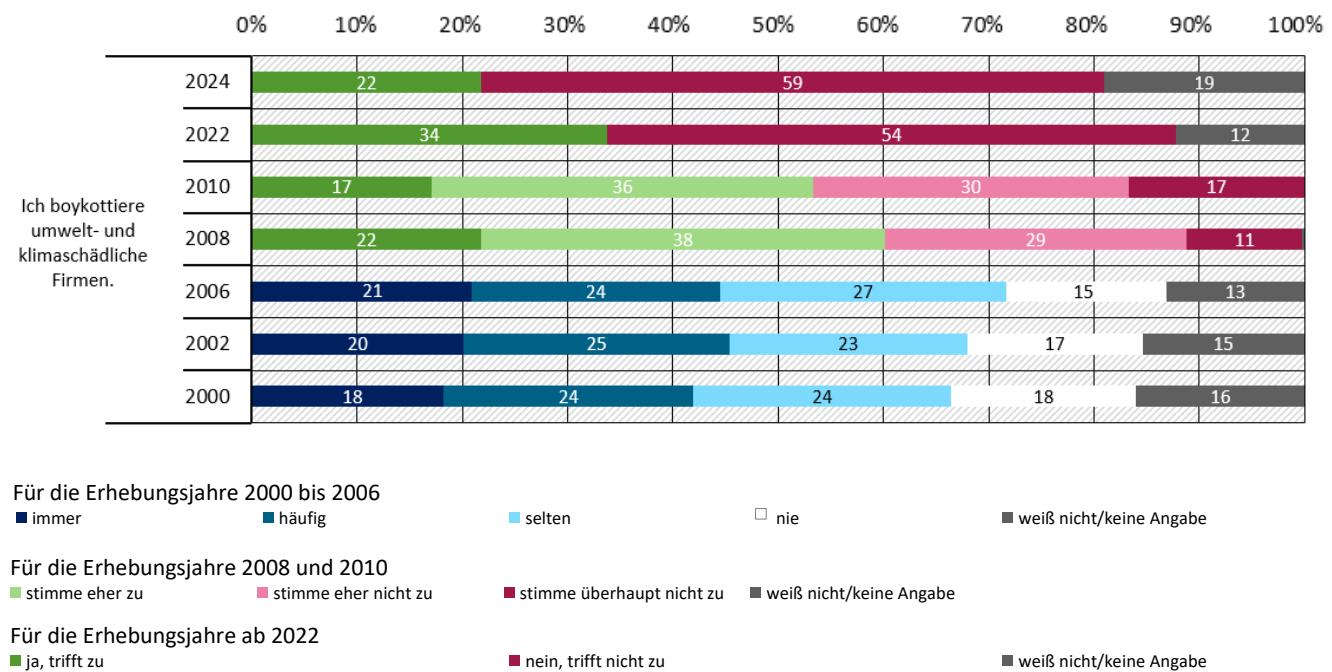
^a Frageformulierung 2008 und 2010: „Im Folgenden haben wir einige Aussagen zum Kauf von Produkten zusammengestellt. Bitte sagen Sie für jede dieser Aussagen (2008: „Bitte kreuzen Sie für jede dieser Aussagen an“), ob Sie ihr voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.“

I = Item wurde für die Berechnung der Kenngröße Umweltverhalten invertiert. In die Berechnung wurden die Items an 1., 2., 3., 4., 5., 8., 9., 10., und 11. Stelle einbezogen.

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 12: Teilnahme an Produkt- und Firmenboykotts

Und treffen die folgenden Verhaltensweisen auf Sie zu oder nicht? ^a

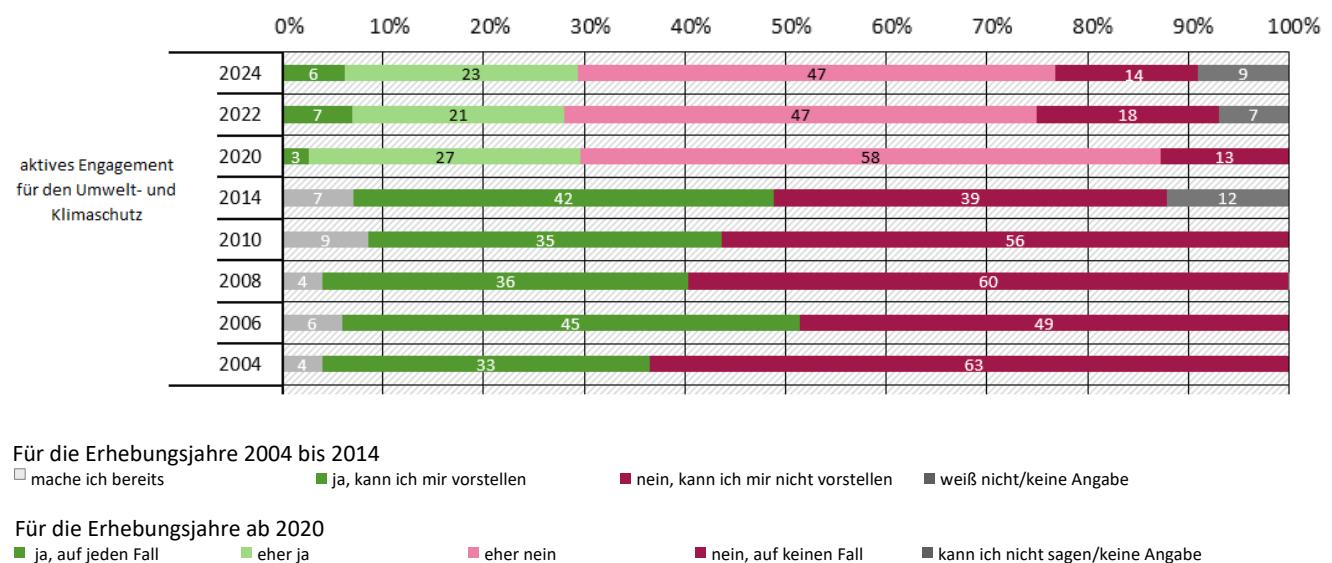


^a Frageformulierung 2008 und 2010: „Ich boykottiere Produkte von Firmen, die sich nachweislich umweltschädigend verhalten.“

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 13: Engagementbereitschaft für Umweltschutz

Bitte geben Sie an, ob Sie zukünftig vorhaben sich aktiv im Umwelt- oder Klimaschutz zu engagieren? ^a



Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 2004 bis 2010 dargestellt.

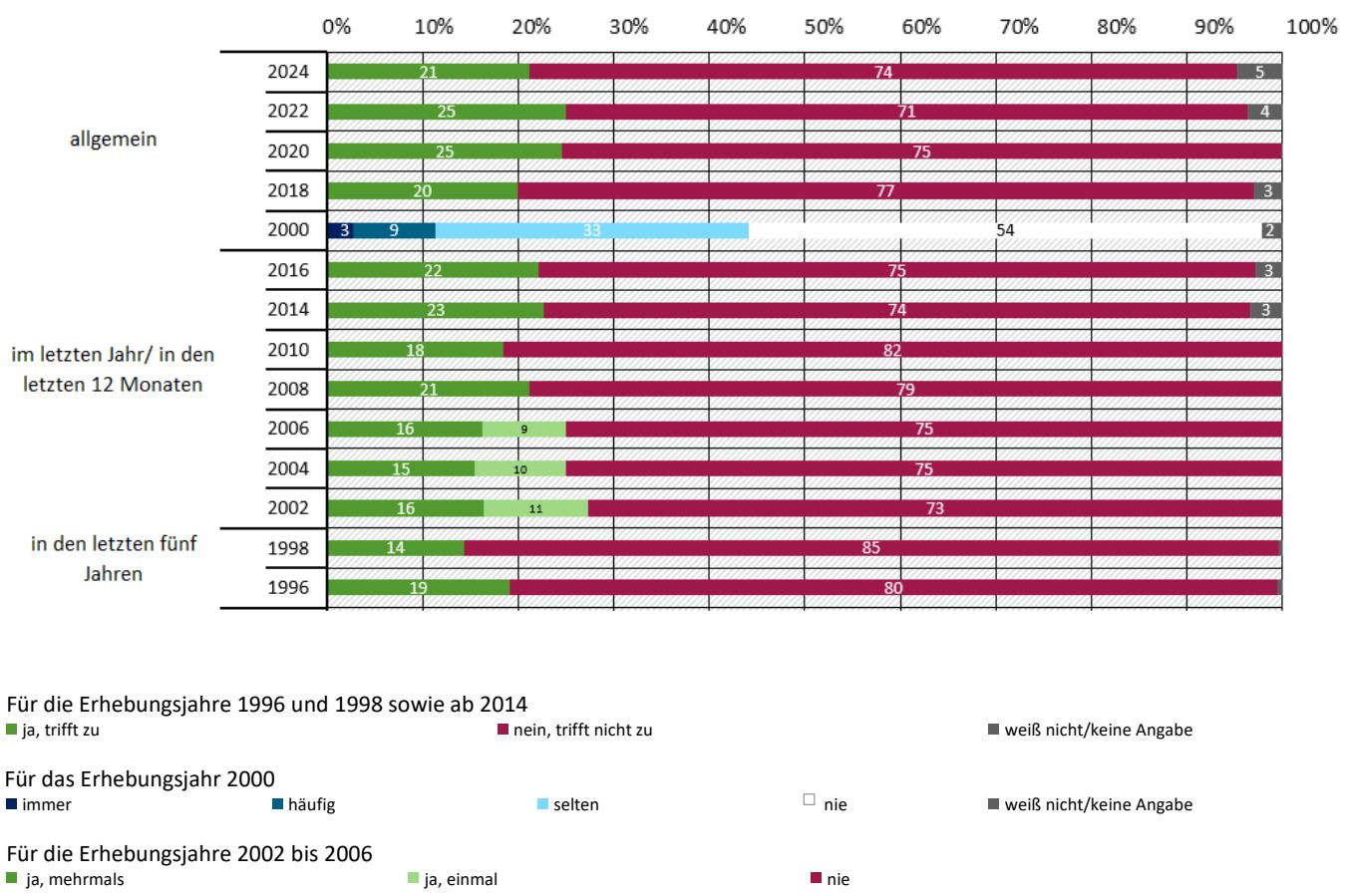
^a Frageformulierung bis 2014: „Können Sie sich vorstellen, sich aktiv für den Umwelt- und Naturschutz zu engagieren, z.B. als ehrenamtlich Tätige(r) in einer Umwelt- oder Naturschutzgruppe oder auch durch Beteiligung an einzelnen Aktivitäten und Projekten?“, Frageformulierung im Jahr 2020: „Können Sie sich grundsätzlich vorstellen, dies zu tun?“

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 14: Geldspende an Natur- und Umweltgruppen

Und treffen die folgenden Verhaltensweisen auf Sie zu oder nicht?

„Ich spende Geld für Umwelt- oder Naturschutzgruppen.“^a



Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 2002 bis 2010 dargestellt.

^a Frageformulierung 2000: „Sagen Sie mir bitte anhand der Liste, wie häufig Sie diese Handlungen durchführen.“

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 15: Bezug von Ökostrom

Und treffen die folgenden Verhaltensweisen auf Sie zu oder nicht?

„Ich bzw. unser Haushalt bezieht Ökostrom.“



■ ja, trifft zu ■ nein, trifft nicht zu ■ weiß nicht/keine Angabe

Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 2002 bis 2010 sowie 2016 dargestellt.

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Jahr	Frageformulierung	Antwortmöglichkeiten
2000 bis 2006	„Die Stromlieferanten bieten an, dass man gegen einen Aufpreis Ökostrom beziehen kann, d.h. Strom, der aus erneuerbaren Energien (Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft etc.) stammt. Beziehen Sie Ökostrom oder beabsichtigen Sie, zukünftig Ökostrom zu beziehen?“	„Ich beziehe bereits Ökostrom“ „Ich beabsichtige Ökostrom zu beziehen“ „Vielleicht werde ich zukünftig Ökostrom beziehen“ „Nein, ich werde keinen Ökostrom beziehen“
2008	„Es werden viele Maßnahmen zum Klimaschutz im Haushalt empfohlen. Manche sind wirksam, andere bringen weniger. Was kommt für Sie in Frage? Bitte sagen Sie mir für jede Maßnahme an, ob Sie sie bereits machen / haben, künftig machen / anschaffen werden, sich evtl. vorstellen könnten oder ob sie für Sie überhaupt nicht in Frage kommt.“ „Bezug von Ökostrom“	„mache/ habe ich bereits“ „werde ich künftig machen / anschaffen“ „könnte ich mir evt. Vorstellen“ „kommt für mich nicht in Frage“
2010	„Es werden viele Maßnahmen zum Klimaschutz im Haushalt empfohlen. Bitte sagen Sie mir für jede Maßnahme an, ob Sie sie bereits machen / haben, künftig machen / anschaffen werden, sich evtl. vorstellen könnten oder nicht vorstellen können.“ „Bezug von Ökostrom“	„mache/ habe ich bereits“ „werde ich künftig machen / anschaffen“ „könnte ich mir evt. Vorstellen“ „kommt für mich nicht in Frage“
2012	„Welche der folgenden Maßnahmen praktizieren Sie in Ihrem Haushalt? Bitte antworten Sie mit JA oder NEIN. „Ich...“ „beziehe Ökostrom.““	„ja“ „nein“
2014 und 2016	„Was trifft auf Sie in Bezug auf die folgenden Handlungen zu? Haben Sie schon einmal...“ „... Ökostrom bezogen?“	„Habe ich bereits gemacht“ „Habe ich noch nicht gemacht“ „Davon habe ich nie gehört / kenne ich nicht“ „Weiß nicht“
2018	„Im Folgenden geht es um weitere Verhaltensweisen. Bitte geben Sie an, ob das Folgende auf Sie persönlich zutrifft.“ „Beziehen Sie derzeit Ökostrom?“	„ja“ „nein“ „weiß nicht“
2020 bis 2024	„Und treffen die folgenden Verhaltensweisen auf Sie zu oder nicht?“ „Ich bzw. unser Haushalt bezieht Ökostrom.““	„ja, trifft zu“ „nein, trifft nicht zu“ „kann ich nicht sagen“

Abbildung 16: Beurteilung der Umweltqualität

Wie würden Sie die Umweltqualität jeweils beurteilen?

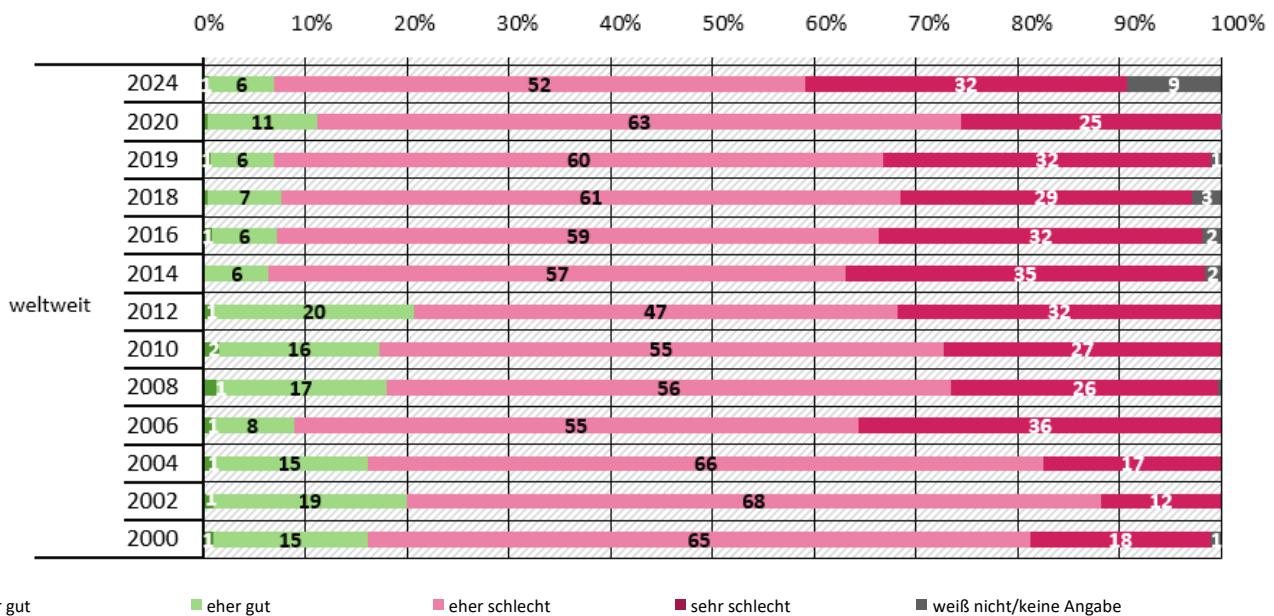


■ sehr gut ■ eher gut ■ eher schlecht ■ sehr schlecht ■ weiß nicht/keine Angabe

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Abbildung 16: Beurteilung der Umweltqualität - Fortsetzung

Wie würden Sie insgesamt die Umweltqualität jeweils beurteilen?

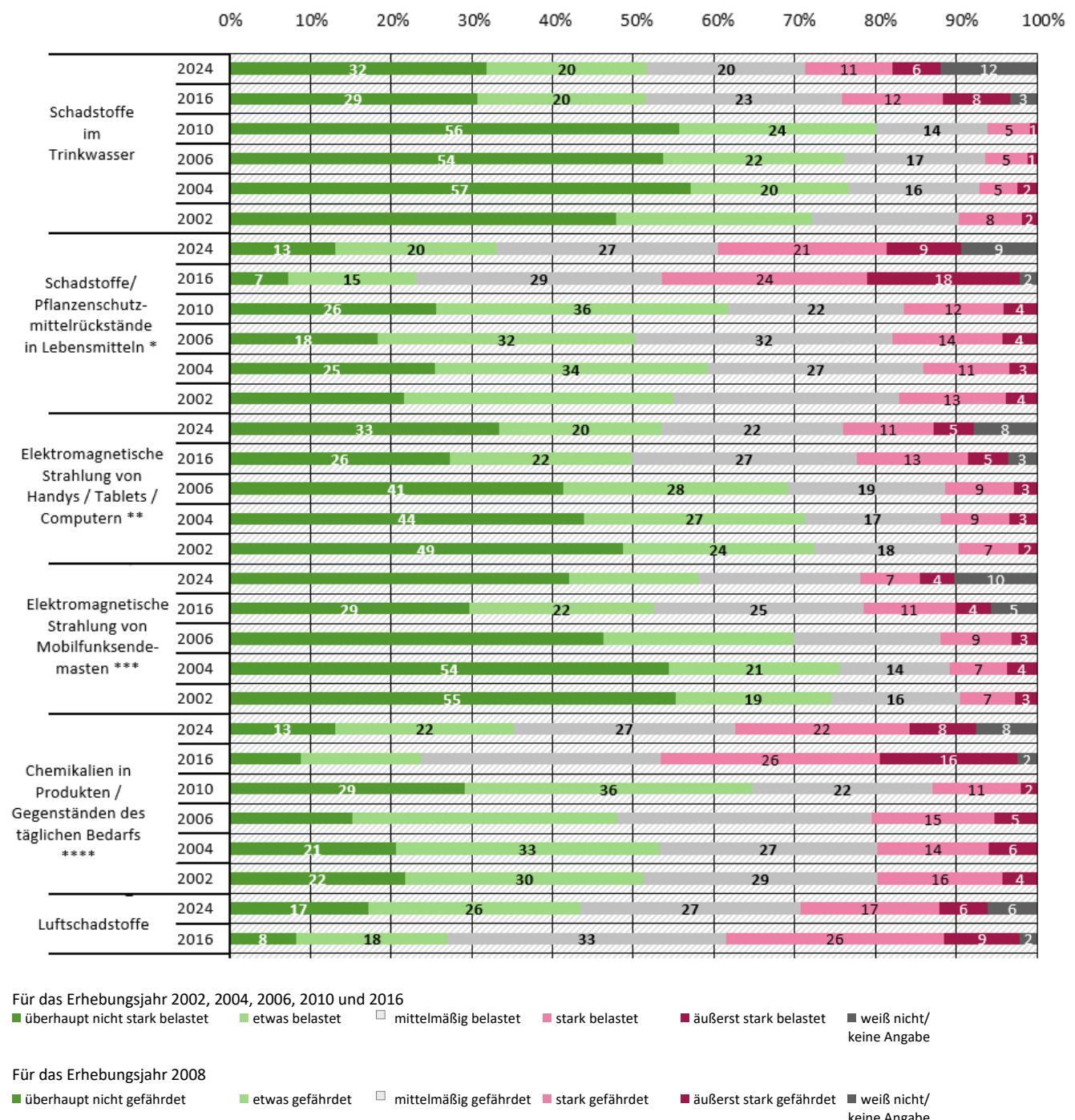


Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 2002, 2004, 2006, 2010 und 2012 dargestellt.

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 17: Gesundheitsbelastung durch verschiedene Faktoren

Wie stark fühlen Sie sich durch folgende Faktoren in Ihrer Gesundheit belastet? ^a



Fortsetzung auf nächster Seite

Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 2002, 2004, 2006 und 2010 dargestellt.

* Itemformulierung vor 2016: „Schadstoffe in Lebensmitteln“

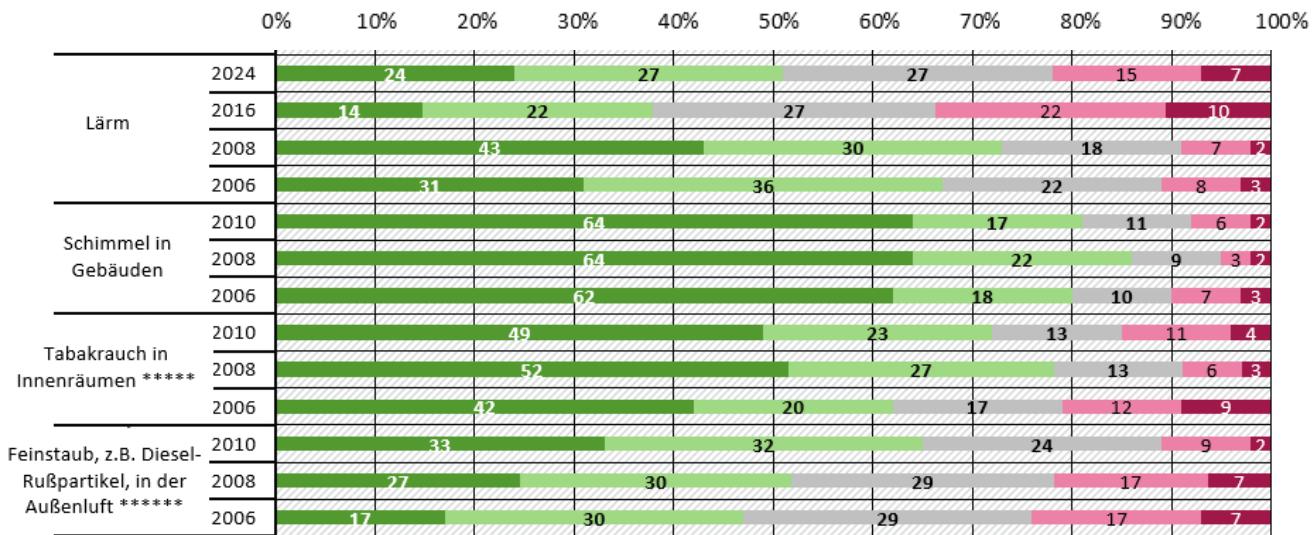
** Itemformulierung vor 2016: „Abstrahlung von Handys“

*** Itemformulierung vor 2016: „Abstrahlung von Mobilfunksendemasten“

**** Itemformulierung in 2008: „Schadstoffe in Produkten und Gegenständen des täglichen Bedarfs, z.B. in Textilien und Kinderspielzeugen“

Abbildung 17: Gesundheitsbelastung durch verschiedene Faktoren - Fortsetzung

Wie stark fühlen Sie sich durch folgende Faktoren in Ihrer Gesundheit belastet? ^a



Für die Erhebungsjahre 2002 bis 2006 sowie ab 2016

■ überhaupt nicht stark belastet ■ etwas belastet ■ mittelmäßig belastet ■ stark belastet ■ äußerst stark belastet ■ weiß nicht/keine Angabe

Für das Erhebungsjahr 2008

■ überhaupt nicht gefährdet ■ etwas gefährdet ■ mittelmäßig gefährdet ■ stark gefährdet ■ äußerst stark gefährdet ■ weiß nicht/keine Angabe

Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 2002, 2004, 2006 und 2010 dargestellt.

^a Frageformulierung in 2008: „Wie stark fühlen Sie sich selbst bzw. wie stark ist Ihre Familie gesundheitlich gefährdet durch...?“

***** Itemformulierung in 2008: „Tabakrauch“

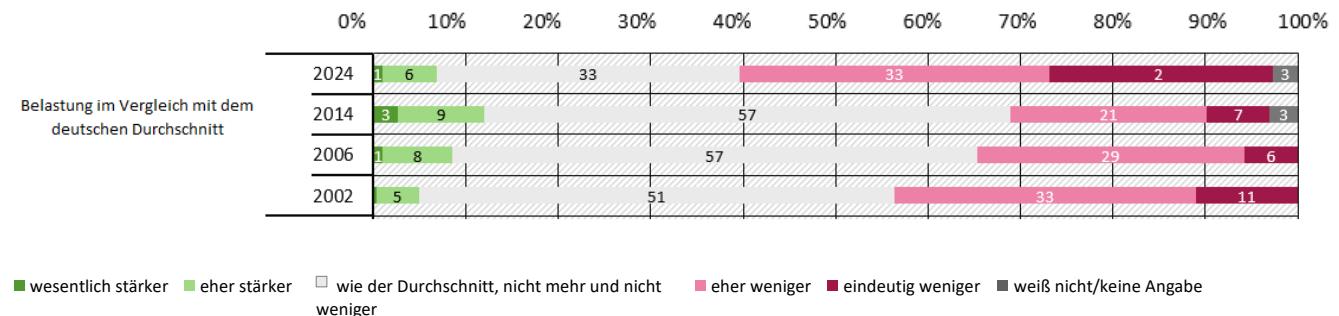
***** Itemformulierung in 2008: „Feinstaub“

Diese Zeitreihe wurde 2016 und 2022 ebenfalls mit der Formulierung „In welchem Ausmaß können die folgenden Faktoren Ihrer Meinung nach Ihrer Gesundheit schaden?“ gestellt. Die Daten sind in dieser Tabelle nicht dargestellt.

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 18: Individuelle Belastung der Gesundheit im Vergleich

Fühlen Sie sich durch Umweltprobleme mehr, weniger, etwa gleich stark belastet wie der deutsche Durchschnitt?



Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 2002 und 2006 dargestellt.

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 19: Belastung der Gesundheit derzeit und in Zukunft

Wie stark glauben Sie, belasten Umweltprobleme und Umweltschadstoffe derzeit Ihre Gesundheit?^a

Wie stark werden Ihrer Meinung nach Umweltprobleme die Gesundheit unserer Kinder und Enkelkinder belasten, sagen wir in den nächsten 25 Jahren?



Anmerkung: Die Kategorie „Weiß nicht“ wird nicht für die Jahre 2002 bis 2006 dargestellt.

^a Frageformulierung: 2020: „Was meinen Sie: In welchem Ausmaß belasten Umweltverschmutzung und Umweltschadstoffe derzeit Ihre Gesundheit?“

2016, 2018: „Wie stark, glauben Sie, belasten Umweltverschmutzung und Umweltschadstoffe derzeit Ihre Gesundheit?“

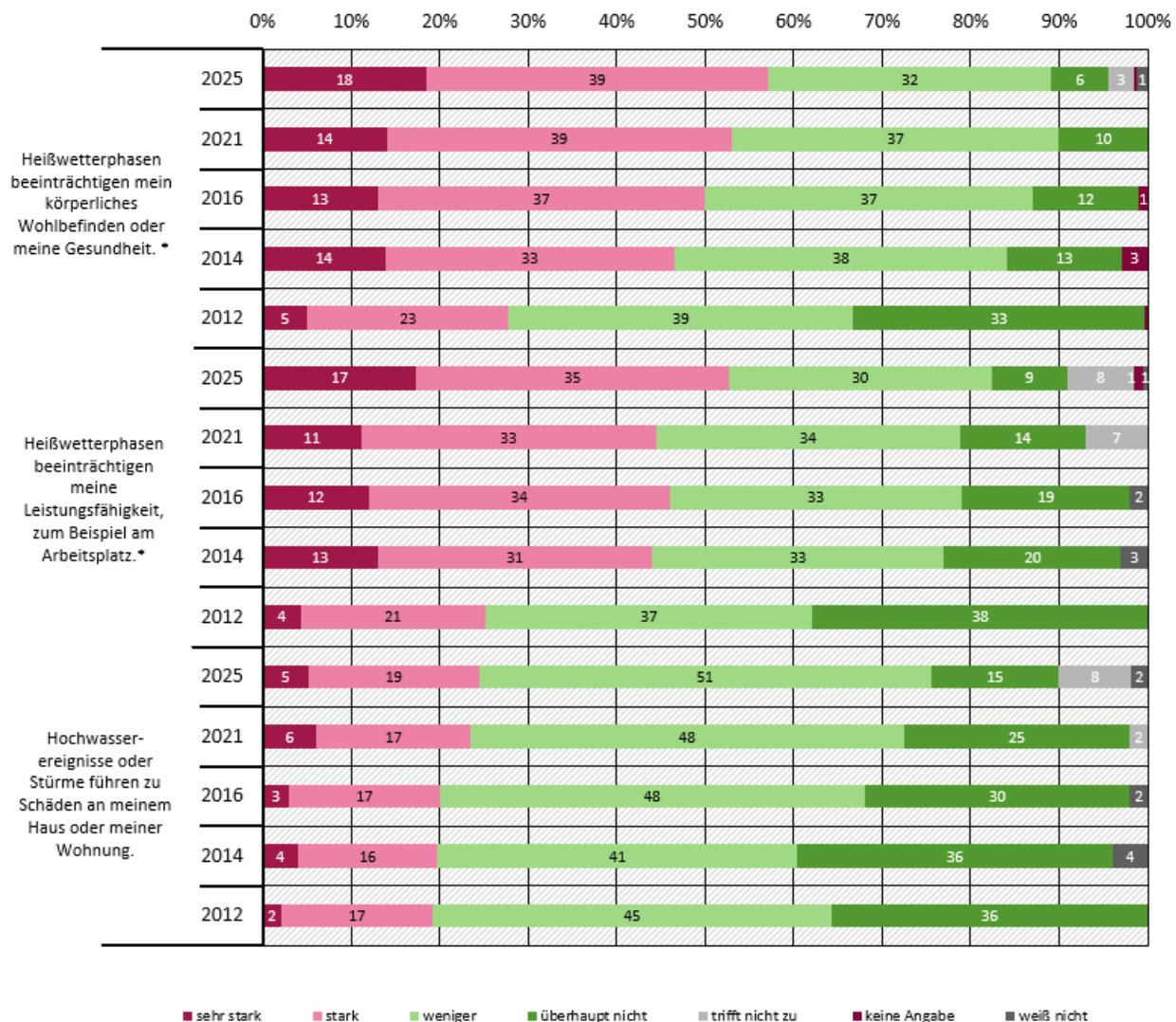
2000, 2004, 2008, 2010, 2012: „Wie stark, glauben Sie, belasten Umweltprobleme derzeit Ihre Gesundheit?“

2002, 2006: „Sagen Sie mir bitte, wie stark, glauben Sie, belasten Umweltprobleme derzeit Ihre Gesundheit?“

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 20: Zukünftige Betroffenheit von Folgen des Klimawandels

Es folgen Fragen zu möglichen Folgen des Klimawandels, die Sie in Ihrer persönlichen Lebensführung betreffen können. Glauben Sie, dass Sie in Zukunft hiervon sehr stark, stark, weniger oder überhaupt nicht betroffen sind?

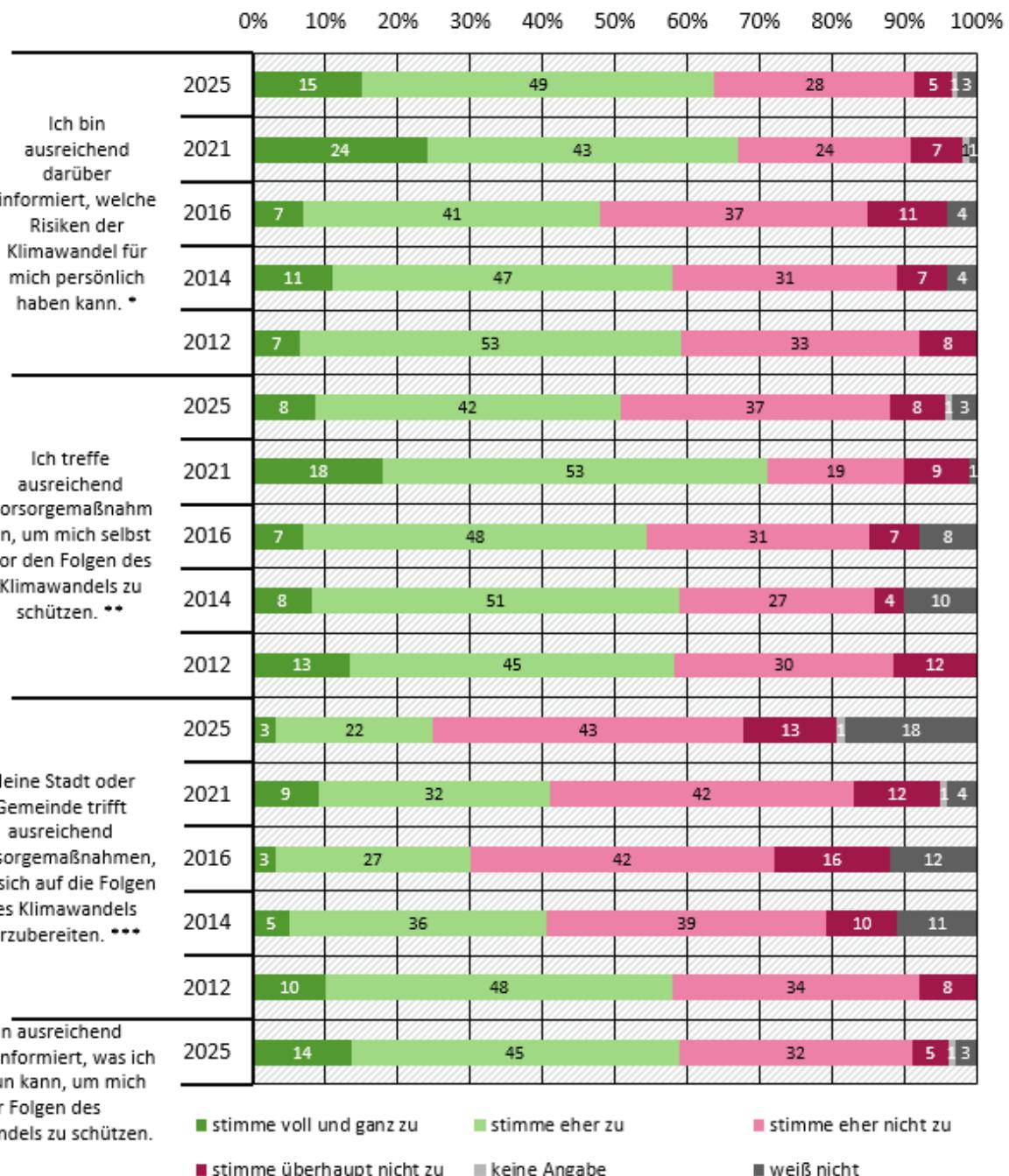


Anmerkung: * Itemformulierung vor 2025: „Hitzewellen...“ statt „Heißwetterphasen...“

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 21: Risikovorsorge – Informiertheit

Es folgen weitere Aussagen zum Klimawandel. Bitte geben Sie für jede dieser Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen.^a



Anmerkung: ^a Frageformulierung vor 2025: „Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Bitte sagen Sie für jede dieser Aussagen, ob Sie voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.“

* Itemformulierung vor 2025: Ich fühle mich über die Risiken, die für mich persönlich mit den Folgen des Klimawandels verbunden sind, ausreichend informiert.

** Itemformulierung vor 2025: Ich denke, dass ich in ausreichendem Umfang persönliche Vorsorgemaßnahmen treffe.

*** Itemformulierung vor 2025: Glauben Sie, dass sich Ihre Stadt oder Gemeinde hinreichend mit dem Thema Anpassung auseinandersetzt und in ausreichendem Umfang Vorsorgemaßnahmen ergriffen werden?

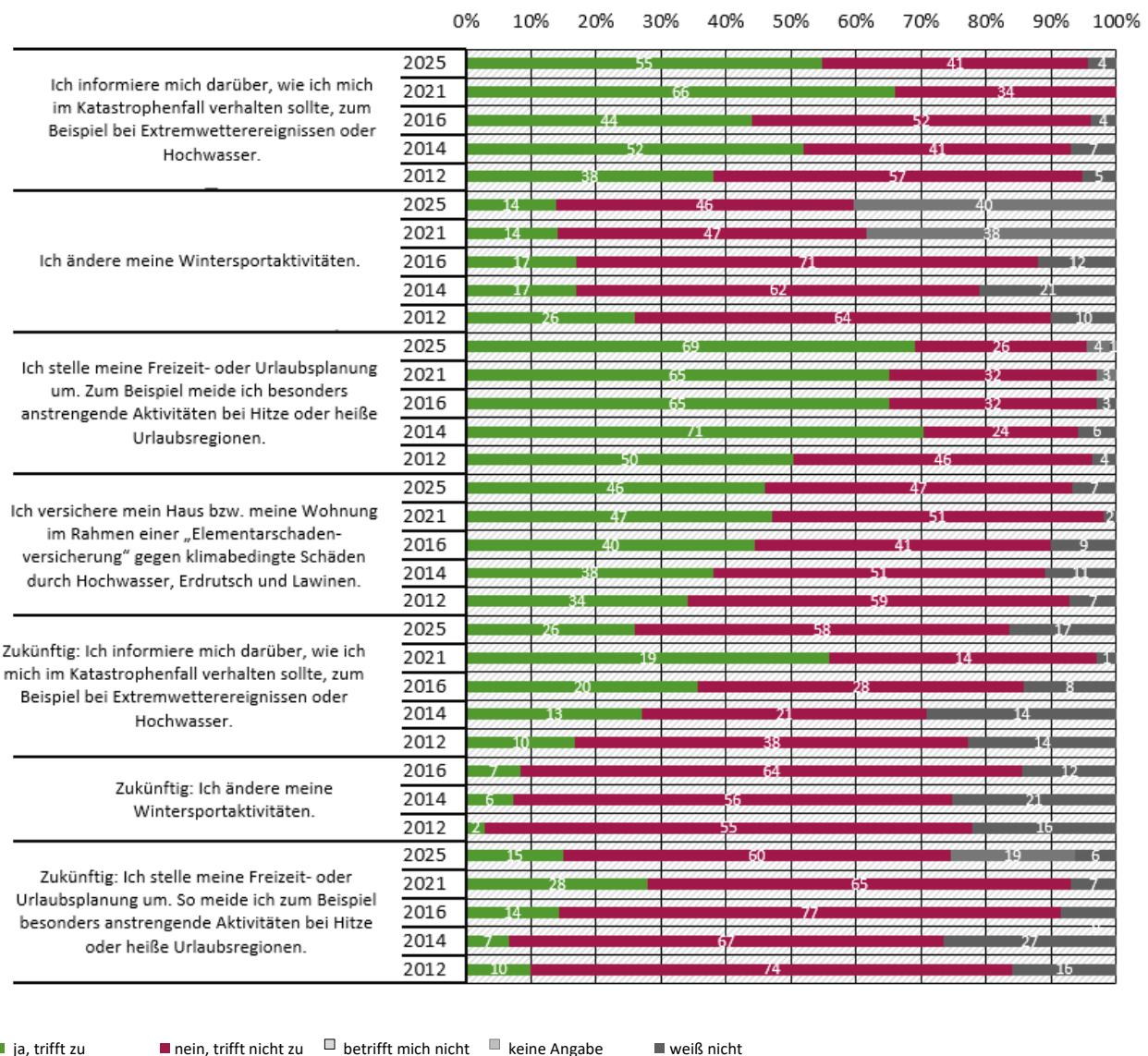
Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 22: Risikovorsorge – Anpassungsverhalten

Als Bürgerin oder Bürger haben Sie die Möglichkeit, sich auf die Folgen des Klimawandels einzustellen und vorzubeugen. Bitte geben Sie an, ob folgende Aussagen auf Sie zutreffen.^a

Frageformulierung zu zukünftigem Verhalten „Werden Sie dies zukünftig tun?“

Diese Frage beantwortete nur die Teilstichprobe der Personen, die zuvor auf die Frage, ob sie dies tun, mit „nein“ geantwortet hatten.



■ ja, trifft zu ■ nein, trifft nicht zu □ betrifft mich nicht □ keine Angabe ■ weiß nicht

Anmerkung:

^a Frageformulierung vor 2025: „Als Bürgerin oder Bürger haben Sie selbst die Möglichkeit, sich auf die Folgen des Klimawandels einzustellen und vorzubeugen. Bitte sagen Sie mir ob folgende Aussagen auf Sie zutreffen mit Ja, Nein oder Weiß nicht.“

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 23: Risikovorsorge - Nutzung von Warn- und Informationsdiensten

Ich nutze Warn- und Informationsdienste wie zum Beispiel: ^a

Frageformulierung zu zukünftigem Verhalten: „Werden Sie dies zukünftig tun?“

Diese Frage beantwortete nur die Teilstichprobe der Personen, die zuvor auf die Frage, ob sie dies tun, mit „nein“ geantwortet hatten.



■ ja, trifft zu ■ nein, trifft nicht zu □ betrifft mich nicht □ keine Angabe ■ weiß nicht

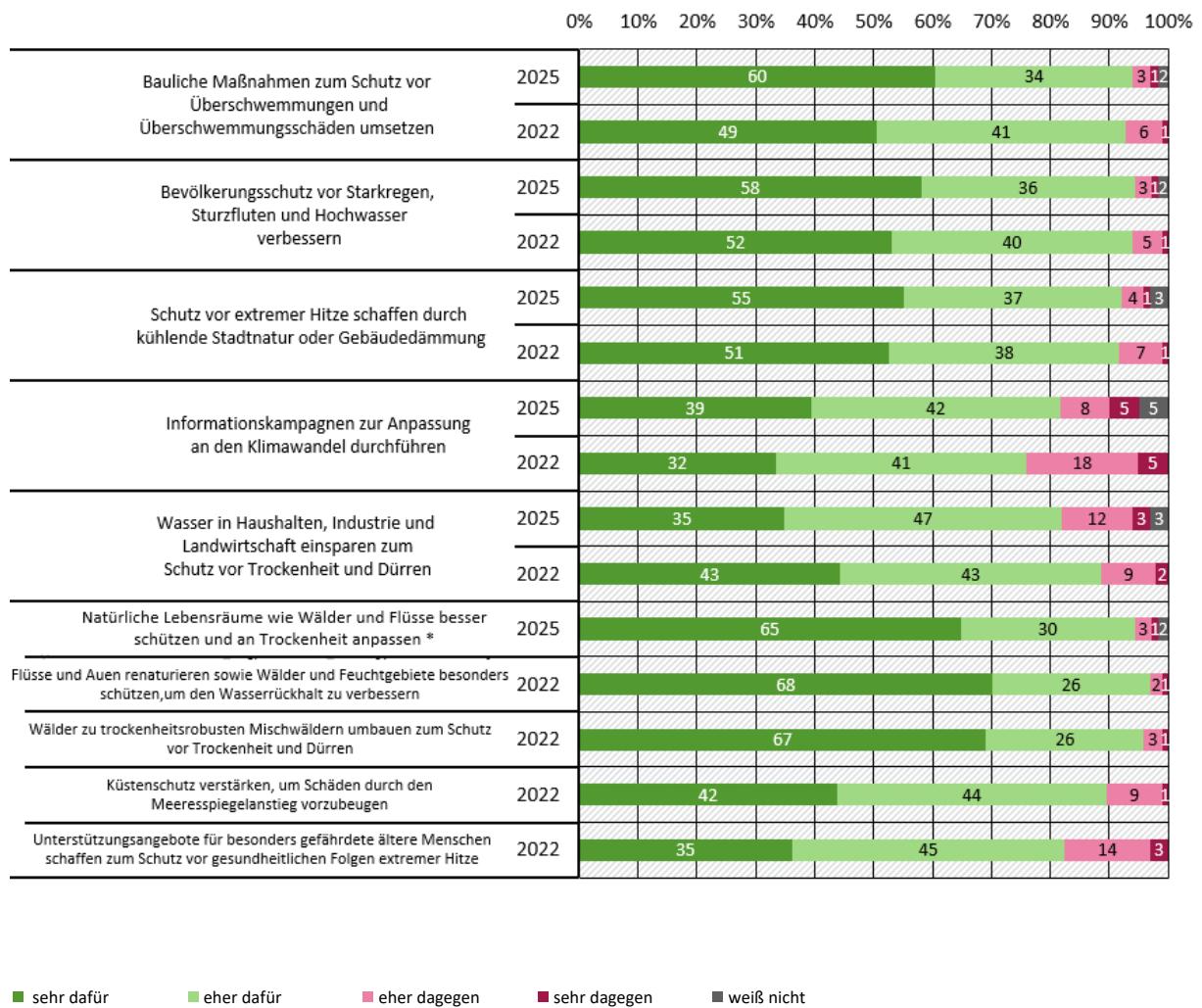
Anmerkung: ^a Frageformulierung vor 2025: „Als Bürgerin oder Bürger haben Sie selbst die Möglichkeit, sich auf die Folgen des Klimawandels einzustellen und vorzubeugen. Bitte sagen Sie mir, ob folgende Aussagen auf Sie zutreffen, und antworten Sie mit Ja, Nein oder Weiß nicht. Nutzen Sie Warn - und Informationsdienste (Polleninformationsdienst, Hitzewarndienste, Hochwasserwarn- oder -informationsdienste)? (Antwort: "ja", "nein")“

Frageformulierung 2025: „Ich nutze Warn- und Informationsdienste wie zum Beispiel: (Antwort: "ja, trifft zu", "nein, trifft nicht zu")“

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

Abbildung 24: Bewertung staatlicher Anpassungsmaßnahmen

Durch den menschlichen Einfluss auf die Umwelt und das Klima können neue Gefahren wie stärkere und häufigere Extremwetterereignisse entstehen. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie die folgenden Schutz- und Anpassungsmaßnahmen unterstützen.^a



Anmerkung: ^a Frageformulierung vor 2025: „Durch den menschlichen Einfluss auf die Umwelt und das Klima können neue Gefahren wie stärkere und häufigere Extremwetterereignisse entstehen. Bitte geben Sie jeweils an, wie wichtig Sie die folgenden Schutz- und Anpassungsmaßnahmen finden.“

* Itemformulierung vor 2025: „Flüsse und Auen renaturieren sowie Wälder und Feuchtgebiete besonders schützen, um den Wasserrückhalt zu verbessern.“ & „Wälder zu trockenheitsrobusten Mischwäldern umbauen zum Schutz vor Trockenheit und Dürren“

Quelle: eigene Darstellung, IÖW

4 Referenzen

Frick, V. & Runge, J. (2023) Zeitreihenband zum Umweltbewusstsein in Deutschland: Factsheet mit den vollständigen Diagrammen der Langzeitvergleiche von 1996 bis 2022, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau.
[Factsheet: Umweltbewusstsein in Deutschland im Zeitvergleich](#)

Göritz, A. S. (2009). Using online panels in psychological research. In A. Joinson, K. McKenna, T. Postmes, & U.-D. Reips (Eds.), *The Oxford handbook of Internet psychology* (pp. 473–485). Oxford University Press.
<https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780199561803.013.0030>

Liste der Broschüren bisheriger Umweltbewusstseinsstudien

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) (Hrsg.) (1996): Umweltbewußtsein in Deutschland 1996. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, Umweltbundesamt, Bonn.
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-1996>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) (Hrsg.) (1998): Umweltbewußtsein in Deutschland 1998. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, Umweltbundesamt, Bonn.
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-1998>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) (Hrsg.) (2000): Umweltbewusstsein in Deutschland 2000. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, BMU/UBA, Berlin.
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2000>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) (Hrsg.) (2002): Umweltbewusstsein in Deutschland 2002. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, BMU/UBA, Berlin.
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2002>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) (Hrsg.) (2004): Umweltbewusstsein in Deutschland 2004. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, BMU/UBA, Berlin.
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2004>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) (Hrsg.) (2006): Umweltbewusstsein in Deutschland 2006. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, BMU/UBA, Berlin.
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2006>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) (Hrsg.) (2008): Umweltbewusstsein in Deutschland 2008. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, BMU, Berlin.
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2008>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)/Umweltbundesamt (UBA) (Hrsg.) (2010): Umweltbewusstsein in Deutschland 2010. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, BMU/UBA, Berlin, Dessau-Roßlau.
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2010>

Umweltbundesamt (UBA) (Hrsg.) (2011): Umweltbewusstsein in Deutschland 2010. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage. Vertiefungsbericht 1: Vertiefende Milieu-Profile im Spannungsfeld von Umwelt und Gerechtigkeit, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau.
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2010-0>

Umweltbundesamt (UBA) (Hrsg.) (2011): Umweltbewusstsein in Deutschland 2010. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage. Vertiefungsbericht 2: Engagement und Delegation, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau. <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2010-1>

Umweltbundesamt (UBA) (Hrsg.) (2011): Umweltbewusstsein in Deutschland 2010. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage. Vertiefungsbericht 3: Umweltbewusstsein und Umweltverhalten junger

Erwachsener, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau.

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2010-2>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)/
Umweltbundesamt (UBA) (Hrsg.) (2013): Umweltbewusstsein in Deutschland 2012. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, Umweltbundesamt, Berlin, Dessau-Roßlau.

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2012>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)/
Umweltbundesamt (UBA) (Hrsg.) (2015): Umweltbewusstsein in Deutschland 2014. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, Umweltbundesamt, Berlin, Dessau-Roßlau.

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2014>

Umweltbundesamt (UBA) (Hrsg.) (2016): Umweltbewusstsein in Deutschland 2014. Vertiefungsstudie: Umweltbewusstsein und Umweltverhalten junger Menschen, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau.

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2014-0>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)/
Umweltbundesamt (UBA) (Hrsg.) (2017): Umweltbewusstsein in Deutschland 2016. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, Umweltbundesamt, Berlin, Dessau-Roßlau.

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2016>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)/
Umweltbundesamt (UBA) (Hrsg.) (2019): Umweltbewusstsein in Deutschland 2018. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, Umweltbundesamt, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin, Dessau-Roßlau.

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2018>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)/
Umweltbundesamt (UBA) (Hrsg.) (2022): Umweltbewusstsein in Deutschland 2020. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, Umweltbundesamt, Berlin, Dessau-Roßlau.

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2020>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)/
Umweltbundesamt (UBA) (Hrsg.) (2023): Umweltbewusstsein in Deutschland 2022. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage, Umweltbundesamt, Berlin, Dessau-Roßlau.

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltbewusstsein-in-deutschland-2022>

Impressum

Herausgeber

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
Fax: +49 340-2103-2285
buergerservice@uba.de
Internet: www.umweltbundesamt.de
[f/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt.de)
[X/umweltbundesamt](https://www.xing.com/group/umweltbundesamt)

Autorenschaft, Institution

Vivian Frick, Alexandra Karg & Nils Lehmann
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)
Potsdamer Str. 105
10785 Berlin
Tel. +49 30 884 594 0
vivian.frick@ioew.de
www.ioew.de

Stand: 01/2026